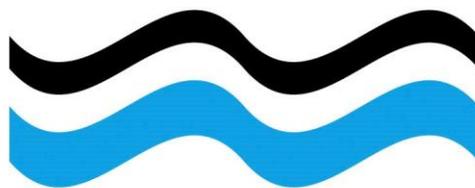


**MEIN
SPORTVEREIN
DIREKT
AM RHEIN**



**Jahresberichte
2022**

Jahresbericht Basketballabteilung

Im Winter 2022 wurde nach der Pandemie beim WBV der reguläre Spielbetrieb aufgenommen. Für die U14, U16 und U18 zunächst in einer kurzen Saison mit kleinen Ligen. Die Herrenmannschaft und die U12 spielten in der Kreisliga eine komplette Saison.

Das Herrenteam schloss die Vorrunde und die Aufstiegsrunde jeweils als Zweiter ab und erreichte den Aufstieg in die Bezirksliga. Die U12 platzierte sich mit einer neu formierten Mannschaft im Mittelfeld. Die U18 belegte den vierten Platz in der Jugendoberliga. Die U14 und U16 wurden Erster in der Jugendlandesliga.

Im Sommer 2022 hielt der Boom nach Corona weiter an. Die Zahl der Kinder in den Hallen wuchs stetig. Es wurde eine neue U12 gebildet. Sie spielte in der Saison 22/23 um die Meisterschaft in der Kreisliga. U14, U16 und U18 qualifizierten sich für die WBV Ligen. Alle drei Mannschaften spielten eine erfolgreiche Saison 22/23.

Die Herrenmannschaft konnte sich in der Bezirksliga nicht etablieren. Bereits zur Halbzeit der Saison stand sie auf einem Abstiegsplatz. Schließlich stieg sie in die Kreisliga ab.

Wir bedanken uns bei allen, die uns diesen Sport ermöglichen:

Bayer AG, Covestro, TSV-Geschäftsstelle, TSV-Platzwarten, städtische Hallenwarten und Schiedsrichtern.

Thomas Jelitto von New Style Werbetechnik als Sponsor.

Wir danken zudem den Eltern unserer Jugendspieler, die mit ihrem Engagement für den Sport ihrer Kinder vieles ermöglichen.

Jahresbericht Breitensportabteilung

Statistik:

Der Mitgliederstand der Abteilung Breitensport lag zum 01.01.2023 bei 1.154 Mitgliedern.

Vorstand - Gewählt wurden 2022:

- Rainer Lisson als Abteilungsleiter
- Angelika Lisson als Kassenwartin

Nun zu einigen ausgewählten Highlights des zurückliegenden Jahres 2022:

Kinder und Jugendsport (Kiss)

Unter der Leitung von Ulrike Wölm laufen die Kurse hervorragend und die Nachfrage ist immer groß. Die Kindersportschule bietet derzeit insgesamt sechs Kurse in drei Altersstufen an. Derzeit gibt es Kurse der Stufe I (3 und 4 Jahre), der Stufe II (5 und 6 Jahre), und Stufe III (7 und 8 Jahre). Es zeigt sich, dass die KISS ein gutes Sprungbrett für die weitere Aktivität in den anderen Abteilungen des Vereins ist.

Kinder und Jugendsport. (OGS)

Der TSV Bayer Dormagen ist Träger der OGS an drei Grundschulen: Regenbogenschule in Rheinfeld, Theodor-Angerhausen-Schule in der Stadtmitte und die Tannenbuschschule mit dem Standort Delhoven. Insgesamt sind 400 Kinder in den drei OGS-Schulen. Alle drei

Schulen bieten verschiedene Arbeitsgemeinschaften in Kooperation mit den Abteilungen des TSV Bayer Dormagen (u.a. Handball, Fechten, Leichtathletik und Volleyball) an.

Aerobic/Fitness

Die inhaltlich breit gefächerten Angebote im Bereich Aerobic und Fitness erfreuen sich auch weiterhin großer Beliebtheit. Die Teilnehmerzahlen der einzelnen Veranstaltungen liegen nach wie vor auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Zur Erweiterung unserer Angebotspalette sind wir immer auf der Suche nach Trainer*innen, die Aerobic, zum Beispiel im Vormittagsbereich anbieten können.

Präventions- / Rehabilitations- und Seniorensport

Als eine weitere Konstante im Angebot der Abteilung Freizeit-/Breitensport kann der Bereich Präventions- und Rehabilitationssport angesehen werden. Hier haben die Mitglieder die Möglichkeit, sich in fast 30 Veranstaltungen gesundheitssportlich zu betätigen. Die Angebotspalette mit unterschiedlichen sportlichen Inhalten reicht von Rückenfit über Walking bis hin zu Yoga und Pilates. Für diesen Bereich konnten wir in Kooperation mit unserer Gesundheits GmbH mit Natella Geulen und Jonah Heinze zwei junge Trainer*innen für uns gewinnen, die im Rahmen ihres dualen Studiums unser Trainerteam unterstützen.

Der Vorstand möchte sich an dieser Stelle für das große Engagement der Trainerinnen und Trainer, auch über die üblichen Trainingsstunden hinaus, bedanken. Wie schon in den letzten Jahren werden die Angebote gerne und intensiv genutzt.

Events & Projekte in 2022:

Im Jahre 2022 gab es endlich wieder im März den Sauberhafttag, der seitens der Vereinsmitglieder gut angenommen wurde.

Das noch junge Angebot „Familienfitness am Wochenende“ hat sich 2022 gut etabliert. Samstags und sonntags konnten sich Familien am Höhenberg von 10 bis 12 Uhr sportlich betätigen. Die Erwachsenen trainierten unter sachkundiger Anleitung des Trainerteams um Wolfhard Nickel-Hamel in den Bereichen Cross-Fit und gesundheitsorientiertem Aufbausport. Die begleitenden Kinder wurden unter fachkundiger Leitung in Halle 1 und/oder der Leichtathletikhalle spielerisch an verschiedene Sportarten herangeführt.

Im September 2022 startete ein gänzlich neues Angebot in der Breitensportabteilung: Übungsleiter Henning Behrens führt die Teilnehmer*innen in das Selbstverteidigungsprogramm SPS ein, kurz für Spartan Protection System. Dieses basiert auf der antiken Mischkampfkunst Pankration, der „Mutter“ aller asiatischen Kampfkünste, und wurde vom aus Griechenland stammenden Nahkampfspezialisten, Personenschützer und mehrfachen deutschen Karate-Meister Thomas Varakliotis entwickelt. Das Angebot wird sehr gut angenommen, der Zulauf ist konstant gut.

Ausblick 2023 und Folgejahre

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitgliedern unserer Abteilung für das Vertrauen, das ihr meinen Vorstandskollegen und mir im zurückliegenden Jahr entgegengebracht habt, herzlich bedanken. Ganz besonders gilt mein Dank allen Übungsleitern und Vorstandskollegen für viel Zeitaufwand, Engagement, Kritik und Zustimmung.

In Zeiten immer stärker werdendem Individualismus sind Angebote in Gruppen ein sozialer Auftrag, dem wir uns gerne stellen.

Rainer Lisson

Jahresbericht Fechtabteilung

1. Sportliche Leistungen

Internationale Erfolge:

Höhepunkt des Jahres ist immer die Weltmeisterschaft, die in diesem Jahr in Kairo stattfand. Auch wenn es keine Medaillen in diesem Jahr 2022 gab, so glänzten unsere Athleten/innen mit Top-Platzierungen.

Larissa Eifler konnte bis ins Achtelfinale vordringen und damit ihr bestes Resultat in ihrer Karriere erzielen. Zusammen mit Léa Krüger wurde sie mit dem deutschen Team Fünfte. Ein Ergebnis, welche es seit Jahren nicht mehr gegeben hatte und beiden die Berufung in den Olympiakader einbrachte. Bei den Herren belegte Matyas Szabo Rang elf. Zusammen mit Lorenz Kempf und Raoul Bonah schrammte das Team mit Platz vier nur hauchdünn an einer Medaille vorbei.

Einen Monat vorher bei den Europameisterschaften in Antalya konnte das Trio einen sechsten Platz im Team verbuchen, im Einzel war mit Platz neun Matyas Szabo der beste Deutsche. Auch hier zeigte Larissa Eifler einen hervorragenden Wettbewerb. Rang sechs war am Ende ihre Platzierung und im Team zusammen mit Léa Krüger gelang ihr ein siebter Platz.

Das deutsche U23 Team schaffte bei den Europameisterschaften mit Leon Schlaffer, Bas Wennemar und Eric Seefeld den Gewinn der Silbermedaille. Eine Goldmedaille sicherte sich Larissa Eifler und landete zusammen Felice Herbon auf dem vierten Platz mit dem Team.

Felice Herbon war es, die bei den U20 Europameisterschaften mit der Bronzemedaille glänzen konnte. Zusammen mit Sina Neumann belegte sie mit dem deutschen Team den siebten Platz. Bei den U20 Weltmeisterschaften in Dubai ging Felice Herbon gesundheitlich angeschlagen an den Start, konnte aber dennoch sich bis in das Achtelfinale vorkämpfen. Gold gab es bei den U20 Europameisterschaften für Valentin Meka mit dem deutschen Team. Bei den U20 Weltmeisterschaften einen Monat später hatte man Pech. Schon unter den besten 32 kam man gegen Italien, ein Team, welches man bei den Europameisterschaften noch im Finale besiegen konnte und nun am Ende Weltmeister wurde.

Jarl Kürbis und Moritz Schenkel durften bei den U17 Europameisterschaften antreten. Für beide stand bei den kontinentalen Meisterschaften ein achter Platz mit dem deutschen Team zu Buche.

Larissa Eifler: Goldmedaille U23 Europameisterschaften und Viertelfinale bei den Weltmeisterschaften



Garanten für den Erfolg: Matyas und Vilmos Szabo



Nationale Erfolge Saison 2021/2022:

In den letzten zehn Jahren erzielten die Fechter des TSV Bayer Dormagen fast 200 Einzel- und Mannschaftsmedaillen bei den Deutschen Meisterschaften im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich, 20 Medaillen davon in der Saison 2021/2022. Von den 20 Medaillen glänzten wiederum zwei Einzel- und vier Mannschaftsmedaillen golden.

Die Deutschen Meisterschaften wurden in diesem Jahr 2022 im Rahmen der Finals in Berlin ausgetragen, allerdings nur zum Teil. Der erste Teil fand Ende April in Dormagen statt. Im Bayer-Sportcenter wurde im Einzelwettbewerb bis zu den letzten 16 und im Mannschaftswettbewerb bis zu den letzten vier gefochten. Die Entscheidungen fanden dann im Juni, Live von der ARD übertragen, in Berlin statt.

Einen Doppelsieg gab es für Matyas Szabo, der im Einzel genauso wie mit dem Dormagener Team mit Lorenz Kempf, Benno Schneider und Raoul Bonah den Titel gewinnen konnte. Im Einzel gab es dann noch Silber für Luis Bonah und Bronze für Benno Schneider. Bei den Damen war Liska Derkum beste Dormagenerin. Sie holte sich ihre erste nationale Medaille bei den Senioren. Das Team mit Larissa Eifler, Léa Krüger, Liska Derkum und Marisa Kurzawa belegte den zweiten Platz. Mit Raoul Bonah (5.), Bas

Wennemar (8.), Lorenz Kempf (9), Leon Schlaffer (10.), Larissa Eifler (5.), Lea Krüger (6.), Felice Herbon (9.) und Anna Limbach (10.) schafften noch acht weitere TSV-Fechter/innen den Sprung in die Top Ten. Für das Nationalteam war der Termin dieser Finals problematisch, da sie direkt aus Antalya von den Europameisterschaften dorthin anreisten.

Bei den Deutschen U20 Meisterschaften gingen beide Mannschaftstitel an den TSV. Bei den Damen standen Felice Herbon, Sina Neumann, Marisa Kurzawa, Polina Kohl und bei den Herren Valentin Meka, Philipp Methner, Max Müller und Moritz Schenkel auf der Planche.

Felice Herbon konnte sich zusätzlich den Titel im Einzelwettbewerb sichern. Silber gab es für Valentin Meka und Marisa Kurzawa, Bronze für Philipp Methner und Sina Neumann.

Einen weiteren Deutschen Meistertitel konnte die Herren U17 mit Moritz Schenkel, Jarl Kürbis, Matthis Husmann und Bjarne Lucas verbuchen. Die Damen mit Marisa Kurzawa, Polina Kohl, Mia Weiland und Cianne Herbon gewannen Bronze. Bronze-Einzelmedaillen gewannen Jarl Kürbis und Moritz Schenkel.

Der TSV Bayer Dormagen wurde im Grunde auch bei den U15 Meisterschaften Deutscher Meister, denn die Verbandsmannschaft Nordrhein, die den Titel errang, bestand aus den vier Dormagenern: Mika Schiffer, Johannes Ermert, Leonard Weber und Tim von der Weppen, der dazu noch die Bronzemedaille im Einzel gewinnen konnte.

Bei den Mädchen ging die Goldmedaille ebenfalls an den Verband Nordrhein. In dem Team standen Polina Kohl, Cianne Herbon und Mia Weiland. Einzelmedaillen gewannen zusätzlich Mia Weiland (Silber) und Cianne Herbon (Bronze).

Bei den Deutschen U13 Meisterschaften gewannen mit der Verbandsmannschaft Mirja-Lena Haack, Johanna Pabst, Marla Scheibke und Annika Lucas Bronze. Matti Schiffer gewann mit dem Team Nordrhein Silber.

Dies sind nur die Erfolge bei deutschen Meisterschaften. Hinzu kamen der Gewinn und Topplatzierungen von zahlreichen international besetzten Ranglistenturnieren in den verschiedensten Altersklassen.

Die Kaderzahlen dokumentieren die herausragende Stellung des Standortes Dormagen für den Fechtsport in Deutschland.

Kaderzahlen des TSV Bayer Dormagen in der Saison 2021/2022:

- 13 Olympia-/Perspektiv-/Ergänzungs-Kaderathleten
- 6 NK1-Kaderathleten
- 5 NK2-Kaderathleten
- 16 Landeskader

2. Turnier-Organisation

Nach den coronabedingten Absagen der Vorjahre fand 2022 der 46. Junioren-Fecht-Weltcup „Preis der Chemiestadt Dormagen“ im TSV Sportcenter statt. Die Teilnehmerzahlen zeigen ein klares Bild über die Beliebtheit und das Renommee dieses Wettbewerbes. 145 Damen und 191 Herren gingen an den Start. Dies bedeutete Teilnahmerecord. Zugleich ist der Dormagener Weltcup mit 336 Teilnehmern aus über 40 Nationen weltweit das größte Junioren-Säbel-Weltcupturnier. Die Schirmherrschaft hatte in diesem Jahr wieder Bürgermeister Erik Lierenfeld übernommen. Alles in allem war es wieder mal eine gelungene Veranstaltung.

Der 44. Dormagener Jugendpokal der Säbelfechter fand am ersten Mai-Wochenende statt. Wieder einmal fanden über 200 junge Fechterinnen und Fechter aus Deutschland und den Benelux Ländern den Weg an den Höhenberg. Gefochten wurde in den Altersklassen von der U11 bis zu der U17 des Jahrgangs 2005. Das Ergebnis des Jugendpokals zählt für die Landesrangliste.

Nur auf Grund der tatkräftigen Unterstützung von Eltern, Fechtern/innen und Trainern war es möglich, diese Veranstaltungen in der Form zu realisieren.

Deutscher Meister bei den Finals in Berlin



3. Training

Das Trainerteam am Bundesstützpunkt Dormagen blieb unverändert. Bundestrainer Damensäbel ist Dan Costache. Bundestrainer Nachwuchs U20/U17 im Damensäbel ist Gergely Bokor, der sich zusammen mit Eero Lehmann auch um die U15 bei den Damen kümmert. Im gesamten Herrensäbelbereich einschließlich U15 wird Bundestrainer Vilmos Szabo von Imre Bujdoso und Tom Möller unterstützt.

Zusammen mit Eero Lehmann zeichnet sich Tom Möller auch für den jüngsten Nachwuchs verantwortlich. Raphael Steinberger, Lehrertrainer am Norbert-Gymnasium Knechtsteden, unterstützt uns ebenfalls im gesamten Nachwuchsbereich.

Geleitet wird das Team vom sportlichen Leiter der Fechtabteilung, Olaf Kawald, der zugleich Fachbereichstrainer Säbel im Deutschen Fechter-Bund und auch Leiter des Bundesstützpunktes ist.

Um diese Trainer herum gibt es ein Funktionsteam. Im Bereich der Physiotherapie kooperieren wir in erster Linie mit dem Therapiezentrum Dormagen, medicoreha und der Physiotherapie am OSP Rheinland. An dieser Stelle möchte ich Daniel Hummen, Timo Wloch und Klaus Pelzer namentlich für ihre Arbeit danken. Für das Athletiktraining zeigen sich Oliver Bloch, Stefan Früh und Nico Brandt zuständig.

Der ärztliche Bereich wird von Dr. Kaesmacher abgedeckt. Er ist sozusagen der „Leibarzt“ der Fechtabteilung. Hinzu kommen weitere „Spezialisten“, wie z.B. Peter Braun von der Betaklinik in Bonn, die für den OSP Rheinland und/oder den DFB tätig sind. Ein weiterer wichtiger Baustein am OSP Rheinland ist Agiris Vassiliadis, der „Papst“ der Blutwerte.

4. Nachwuchsarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Dormagener Schulen (Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Bertha-von-Suttner-Gesamtschule Nievenheim, Regenbogenschule Rheinfeld, Theodor-Angerhausen-Schule Dormagen, Grundschule Zons und Tannenbuschschule Delhoven) wurde fortgesetzt.

Die große Anzahl an Athleten/innen und die Verstärkung des Nachmittagsunterrichts führen zu Problemen bei den Trainer- und Hallenkapazitäten. Um die Situation zu entspannen, trainieren Fechter/innen dienstags und donnerstags am Norbert-Gymnasium Knechtsteden. Diese Notlösung birgt allerdings viele Problematiken, angefangen damit, dass die Halle nicht für den Fechtsport ausgerüstet ist.

Felice Herbon, Bronzemedaille bei den U20 Europameisterschaften



Hervorzuheben ist auch die harmonische und die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Team des Teilinternates um Hans-Peter König, der Hausaufgabenbetreuung mit Wolfhard Nickel-Hamel und Gabi Zadow an der Spitze und dem Sportinternat Knechtsteden und seinem pädagogischen Leiter Tobias Langner.

Alle Dormagener Fechterinnen und Fechter sind ab der U17 roulierend auch als Kampfrichter bei Turnieren dabei. Mit Alexander Schiffers und Tom Möller haben wir zwei Kampfrichter in unseren Reihen, welche international eingesetzt werden.

5. Sonstiges

Die Zusammenarbeit mit den verschiedensten Partnern wurde weiter intensiviert. Genannt seien hier der Olympiastützpunkt Rheinland, der Deutsche Fechter Bund, der Rheinische Fechter Bund, die Sportstiftung NRW, der Kreis Neuss und die Sportstiftung der Sparkasse Neuss und des Rhein-Kreises Neuss. Neben diesen Institutionen fördert vor allem die Bayer AG den Fechtssport in Dormagen, speziell auch über das Projekt Bayer Top Team.

Hinzu kommen noch als Sponsoren unter anderem die Partner Sport und Bildung im Rhein-Kreis Neuss, die Firma BEKO Technologies mit Sitz in Neuss und die Firma Allstar.

Der ehrenamtliche Vorstand der Fechtabteilung des TSV Bayer Dormagen setzte sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen: Olaf Methner, Abteilungsleiter, René Gieling, stellvertretender Abteilungsleiter, Olaf Kawald, Sport-Vorstand, Christian Kuhn, Technik-Vorstand, Anke Weiland, Beisitzerin, und Ellen Mix, Beisitzerin. Ältestenratsvertreter ist Ansgar Vogt.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die sich im Jahre 2022 für die Fechtabteilung engagiert haben, insbesondere den Helfern unserer Veranstaltungen.

Olaf Kawald Olaf Methner

Die größten Erfolge der Fechtabteilung des TSV Bayer Dormagen in der Saison 2021/2022

Weltmeisterschaften:

Senioren: 11. Platz Matyas Szabo
 37. Platz Lorenz Kempf
 37. Platz Raoul Bonah
 4. Platz Mannschaft, Matyas Szabo, Lorenz Kempf, Raoul Bonah
 8. Platz Larissa Eifler
 82. Platz Léa Krüger
 5. Platz Mannschaft, Larissa Eifler, Léa Krüger

U20: 40. Platz Valentin Meka
 4. Platz Mannschaft, Valentin Meka
 16. Platz Felice Herbon
 24. Platz Sina Neumann
 12. Platz Mannschaft, Felice Herbon, Sina Neumann

U17: 40. Platz Jarl Kürbis
 8. Platz Mannschaft, Jarl Kürbis, Moritz Schenkel

Europameisterschaften:

- Senioren: 9. Platz Matyas Szabo
 20. Platz Raoul Bonah
 37. Platz Lorenz Kempf
 4. Platz Mannschaft, Matyas Szabo, Lorenz Kempf, Raoul Bonah
 7. Platz Larissa Eifler
 46. Platz Léa Krüger
 7. Platz Mannschaft, Larissa Eifler, Léa Krüger
- U23: 10. Platz Bas Wennemar
 19. Platz Leon Schlaffer
 22. Platz Eric Seefeld
 2. Platz Mannschaft, Bas Wennemar, Leon Schlaffer, Eric Seefeld
1. Platz Larissa Eifler
 32. Platz Felice Herbon
 4. Platz Mannschaft, Larissa Eifler, Felice Herbon
- U20: 26. Platz Valentin Meka
 1. Platz Mannschaft, Valentin Meka
 41. Platz Lisa Rütgers
 7. Platz Felice Herbon
 37. Platz Sina Neumann
 7. Platz Mannschaft, Sina Neumann, Felice Herbon
- U17: 40. Platz Jarl Kürbis
 8. Platz Mannschaft, Jarl Kürbis, Moritz Schenkel

Deutsche Meisterschaften (Medaillen):

- Senioren:
1. Platz Matyas Szabo
2. Platz Luis Bonah
3. Platz Benno Schneider
1. Platz Mannschaft: Matyas Szabo, Lorenz Kempf, Raoul Bonah, Benno Schneider
3. Platz Liska Derkum
2. Platz Mannschaft, Larissa Eifler, Léa Krüger, Liska Derkum, Marisa Kurzawa
- U20:
2. Platz Valentin Meka
3. Platz Philipp Methner
1. Platz Mannschaft: Valentin Meka, Philipp Methner, Max Müller, Moritz Schenkel
1. Platz Felice Herbon
2. Platz Marisa Kurzawa
3. Platz Sina Neumann
2. Platz Mannschaft, Felice Herbon, Sina Neumann, Marisa Kurzawa, Polina Kohl
- U17:
3. Platz Moritz Schenkel
3. Platz Jarl Kürbis
1. Platz Mannschaft: Moritz Schenkel, Jarl Kürbis, Matthis Husmann, Bjarne Lucas

3. Platz Mannschaft, Marisa Kurzawa, Polina Kohl, Mia Weiland, Cisanne Herbon

U15:

3. Platz Tim von der Weppen

1. Platz Mannschaft: Mika Schiffer, Johannes Ermert, Leonard Weber, Tim von der Weppen (Verbandsmannschaft)

2. Platz Mia Weiland

3. Platz Cisanne Herbon

1. Platz Mannschaft, Polina Kohl, Cisanne Herbon, Mia Weiland (Verbandsmannschaft)

U13:

2. Platz Mannschaft: Matti Schiffer (Verbandsmannschaft)

2. Platz Mannschaft, Mirja-Lena Haack, Johanna Pabst, Marla Scheibke, Annika Lucas (Verbandsmannschaft)

Kaderzahlen Saison 2021/2022:

- 13 Olympia-/Perspektiv-/Ergänzungs-Kaderathleten
- 6 NK1-Kaderathleten
- 5 NK2-Kaderathleten
- 16 Landeskader

Jahresbericht der Fußballabteilung

Abteilungsvorstand

Abteilungsleiter	Theo Baikowski
Stellv. Abteilungsleiter	Peter Cöllen
Geschäftsführer	Peter Cöllen
Stellv. Geschäftsführer	Peter Faßbender
Kassierer	Theo Baikowski
Stellv. Kassierer	Peter Cöllen
Stellv. Kassiererin	Barbara Mertens
Jugendleiter	Peter Faßbender

Die Mitgliederzahl beträgt am 01.01.2023 368 Personen. Der Spielbetrieb läuft reibungslos. Kleine und aber auch große Firmen haben ihr finanzielles Engagement eingestellt oder deutlich reduziert. Vermutlich wird es Jahre dauern, bis man wieder auf dem Stand vor Corona ist.

1. Mannschaft

Nach einem sehr mäßigen Start in die neue Saison 2022/2023 kam auch noch die Verletzungsmisere dazu und führte im Oktober zur Trennung des langjährigen Trainerduos Lambertz-Fieren. Trotz vieler Anfragen von Trainern aus dem Kreis Neuss sowie dem Düsseldorfer und Kölner Raum entschied man sich lieber für alt Bekanntes und konnte die beiden Trainer Marco Niestroj und Ayhan Karadeniz gewinnen.

Mit neuer Motivation und einem völlig anderem Trainerstil konnte man auch sehr schnell wichtige Punkte einfahren. Fünf Siege in acht Spielen sprechen da eine eindeutige Sprache. Dazu kommen da noch die Pokalsiege, die bis in Finale führten. Trotz alledem riss die Verletztenmisere nicht ab und so konnte man letztendlich nur mit viel Einsatz noch den 10. Tabellenplatz erreichen.

Für die Saison 2023/2024 stellte man sich völlig neu auf. Der Kader wurde erweitert und außer erfahrenen Spielern holte man auch sehr junge Spieler dazu, die natürlich noch Zeit brauchen werden, um den Sprung aus der A-Jugend in den Seniorenbereich zu schaffen. Das Verletzungspech hat man aber leider aus der letzten Saison mit rüber genommen, so dass man stellenweise mit bis zu zehn Verletzten wieder einen sehr dünnen Kader hatte.

Nach nunmehr 11 Spielen löst sich das Problem langsam auf und zeigt auch nach zwei Siegen und Platz 11, dass mehr drin ist. Der Trainer und Betreuerstab macht einen sehr guten Job und wir hoffen, mit ihnen langfristig das Ziel Landesliga wieder zu erreichen. Außerdem haben wir wie in den letzten Jahren eine kleine, aber sehr treue Zuschauergruppe, die uns auch bei den Auswärtsspielen begleitet. Hierfür ein dickes Dankeschön.

2. Mannschaft

In die Saison 2022/2023 starteten der Trainer Willi Mertens und sein Co-Trainer Gordon Eifler mit dem Ziel des direkten Wiederaufstiegs. Die Mannschaft verstärkt durch namhafte Spieler der 1. Mannschaft, Jonas Fricke, Alexander Mertens, Angelo Cavaleri, Peter Welter und Nicholas Eifler, sowie des Routiniers Nils Annas und Marcel Meurer legten dann auch richtig los. Bis zum Saisonende verlor man kein Spiel und verfehlte nur mit einem Punkt die Meisterschaft.

In der noch jungen Saison 2023/2024 steht man nach acht Spielen mit 19 Punkten auf Platz 3. Es ist also alles noch möglich, obwohl nach der Verlust der erfahrenen Spieler Angelo Cavaleri, Alexander Mertens und Nicholas Eifler die in den sportlichen Ruhestand gingen, die Aufgabe Wiederaufstieg wesentlich schwerer ist. Wir wünschen der Mannschaft alles Gute für die Saison 2023/2024.

Alten Herrenmannschaft

Die Alt Herren Fußballer haben auch in der letzten Saison regelmäßig trainiert. An Turnieren hat man in der Saison 2022/2023 nicht teilgenommen. Nach wie vor hat unsere Alte Herren Mannschaft einen hohen Altersdurchschnitt und kann neue Spieler immer gebrauchen.

Jugendabteilung

In der abgelaufenen Saison 2022/2023 war man in den Junioren-Klassen sehr erfolgreich. Die meisten Mannschaften konnten sich im oberen Drittel der Tabelle festsetzen. Besonders erwähnenswert ist die Mannschaft von Roland Kroll und Jens Winkler. Sie waren in der Qualifikation sehr erfolgreich und spielen in der Saison 2023/2024 in der Niederrheinliga. Damit stellt der TSV Bayer Dormagen nach 15 Jahren das erste Mal wieder eine Mannschaft in dieser Klasse.

Für die Saison 2023/2024 haben wir in den unteren Jugendklassen wieder reichlich Mannschaften am Start: Wir haben wieder B-Junioren. Was uns sehr freut. Außerdem 3 x C-Junioren, 4 x D-Junioren, 1 x E-Junioren und 3 Mannschaften F-Junioren. Natürlich haben wir auch in diesem Jahr wieder mehrere Bambini- und Minibambini-Mannschaften.

Bei den kleineren Junioren Mannschaften läuft es ebenfalls gut, hier haben wir kaum Sorgen, genügend Nachwuchs zu finden. Bei den Spielern ab 15 Jahre haben wir nach wie vor großen Bedarf, wie bei allen Vereinen im Kreis. Die Trainer aller Mannschaften sind mit Engagement bei der Sache. Dafür ein großes Dankeschön. Natürlich könnten wir bei den kleineren immer Trainer gebrauchen. So wie jedes Jahr. Zum Schluss möchte ich mich bei allen Eltern und Helfern bedanken, die uns bei den Turnieren tatkräftig unterstützt haben. Bedanken möchte ich mich auch bei den Vorstandesmitgliedern Barbara Mertens und Detlev Grützmacher für die Unterstützung.

Verschiedenes

Die Renovierung der Toiletten und Umkleidekabinen hat begonnen. Es wird aber mehrere Jahre dauern, bis man komplett fertig ist.

Am 13.01.2024 wird im TSV-Sportcenter ein Futsal-Turnier stattfinden. Ausrichter für das Turnier wird der WDFV Duisburg sein. Es werden zehn Mannschaften aus den verschiedensten Leistungszentren an den Start gehen und wir werden mit unserer C1 dran teilnehmen.

Eltern, Aktiven, Helfern, Werbern und Gönnern, bei allen möchte ich mich für ihre Unterstützung und Ihren Einsatz bedanken.

Wir wünschen frohe Feiertage und kommen sie gesund ins neue Jahr und dann natürlich wieder zu uns zur Sportanlage am Höhenberg.

Theo Baikowski Peter Cöllen Peter Faßbender Barbara Mertens

Jahresbericht Handballabteilung

1. Mitgliederstand

	31.12.2021	31.12.2022	
Gesamt	383	379	- 1,05 %
Kinder / Jugendliche	215	214	- 0,47 %
Erwachsene	168	165	- 1,82 %

2. Vorstandsteam

Abteilungsleiter	Hans-Joachim Krapp
Stellv. Abteilungsleiter	Jens Hentschel
Gesamtkoordinator/Finanzen	Björn Barthel
Hauptamtlicher Nachwuchskoordinator	Dennis Horn
Hauptamtlicher Leistungstrainer	Peer Pütz
Hauptamtlicher Leistungstrainer ab 01.07.22	Martin Berger
Koordinator Kinderhandball	Dennis Horn
Presse & Öffentlichkeitsarbeit	Lukas Will
Ältestenrat	Peter Gennen
Ausbildung Jugendschiedsrichter	Walter Meier
Schiedsrichterbetreuer	Walter Meier
Koordinator Zeitnehmerwesen	Walter Meier
Kommunikation & Networking	Oliver Fenkl
Jugendwart	Andreas Kothe
Cafeteria	Monika Breuer
Jugendvertreter	Eric Krämer

2.1. Geschäftsstelle

Organisation Handball-Abteilung	Marie Krupinski
---------------------------------	-----------------

3. Sportbericht

Mannschaften im Spielbetrieb

	Saison 2020/21	Saison 2021/22	Saison 2022/23
Herren	3	3	3
Männl. Jugend	11	10	10

Die F-Jugend, Minis und Bambinis sowie die 4. Mannschaft und die Hobby-Mannschaft nehmen nicht an einem regelmäßigen Spielbetrieb teil. Die Hobby-Mannschaft ist in den Anfängen einer Hobbyliga, hat bisher aber dort nur ein Spiel gemacht.

Erfolge der Saison 2021/22

Viertelfinalist Deutsche Meisterschaft	A-Jugend
Halbfinalist Deutsche Meisterschaft	B-Jugend
Westdeutscher Meister und Nordrheinmeister	C-Jugend
Nordrheinmeister	A-Jugend
Kreismeister	B-Jugend

Die B-Jugend scheitert nach zwei Remis gegen die Rhein-Neckar Löwen im Halbfinale der Deutschen Meisterschaft denkbar unglücklich. Sören Steinhaus nimmt mit der U20-Nationalmannschaft bei der EM in Portugal teil. Sie belegen den 7. Platz. Ian und Patrick Hüter qualifizieren sich mit den USA für die WM 2023. Jan-Christian Schmidt holt mit der U17-Nationalmannschaft beim EYOF die Goldmedaille.

3.1. Senioren

1. Mannschaft

Saison 2021/2022 – 2.Handball-Bundesliga

Trainer: Dusko Bilanovic, Peer Pütz

Nach einem durchwachsenen Start mit 4 Punkten aus 4 Spielen, holte die Mannschaft eine Verletzungsmisere ein. Zahlreiche Verletzungen, vor allem im Rückraum, konnten nicht kompensiert werden und man hielt sich lange im Tabellenkeller auf. Mit einer herausragenden Rückrunde und 22 geholten Punkten, konnte man am vorletzten Spieltag den Nicht-Abstieg feiern.

Saison 2022/2023 – 2.Handball-Bundesliga

Trainer: Matthias Flohr

Unter dem neuen Trainer Matthias Flohr steht das Team aktuell auf einem 14. Rang und hat die Zielstellung frühestmöglich nichts mehr mit den Abstiegsrängen zu tun zu haben fest im Blick.

2. Mannschaft / U23

Saison 2021/2022 – Mittelrhein Oberliga

Trainer: David Röhrig, André Nicklas

Nach der souveränen Qualifikation für die Meisterrunde, konnte sich die neu gebildete U23 von David Röhrig und André Nicklas lange an der Tabellenspitze halten. Das letzte Spiel gegen die HSG Refrath/Hand wurde zum Finale um die Mittelrheinmeisterschaft sowie den Aufstieg. Leider musste man sich am Ende mit 30:33 geschlagen geben und konnte lediglich die Vizemeisterschaft feiern.

Saison 2022/2023 – Mittelrhein Oberliga

Trainer: Martin Berger, Patrick Engel

Die Mannschaft von Martin Berger und Patrick Engel grüßt nach 19 Spieltagen mit 33:5 Punkten von der Tabellenspitze und spielt nach wie vor um den Aufstieg in die Nordrheinliga mit. Das junge Team wird immer wieder tatkräftig von ambitionierten Spielern der A-Jugend unterstützt.

3. Mannschaft / U21

Saison 2021/2022 – Kreisliga

Trainer: Jens Hentschel

Leider konnte man sich in der Vorrunde mit 7:21 Punkten nicht für die Meisterrunde qualifizieren und musste dann den Weg der Abstiegsrunde gehen. Dort holte man keinen Punkt mehr und tritt somit in der nächsten Saison in der 1. Kreisklasse an.

Saison 2022/2023 – 1.Kreisklasse

Trainer: Jens Hentschel

Nach 15 Spielen hat die Mannschaft von Jens Hentschel 15:5 Punkte und rangiert aktuell auf dem 7. Tabellenplatz der Kreisklasse 1. Auch dieses Jahr hat die Mannschaft, studien- und berufsbedingt, nicht immer einen vollen Kader bei den Spielen zusammen, aber die Truppe wächst immer mehr zusammen und lebt den Teamgeist.

4. Mannschaft

Verantwortlicher: Knut Müller

Die Mannschaft trifft sich regelmäßig zum Training, nimmt aber nicht mehr am Spielbetrieb teil.

Hobby-Mannschaft

Verantwortliche: Walter Meier, Norbert Hufschmidt

Die Hobbymannschaft der TSV Bayer Dormagen Handballabteilung ist eine Mannschaft von Spielerinnen und Spielern, die Freude am Handballspiel haben und nicht mehr am wöchentlichen Ligaspielbetrieb teilnehmen möchten. Wir sind ehemalige Handballer, aber auch Frauen und Männer, die bei uns das Handballspielen gelernt und Spaß an einem Mannschaftsspiel haben.

Wir haben uns im November 2022 dazu entschlossen, an der neu gegründeten Hobbyliga des HK Köln-Rheinberg teilzunehmen, da wir dieses Projekt Hobbyliga interessant finden, da hier auf freundschaftlicher Basis Handball gespielt werden kann. Wir haben nach einem holprigen Start der Hobbyliga auch ein Freundschaftsspiel gespielt und hoffen auf weitere Spiele. Die Teilnahme an den Spielen der Hobbyliga ist nicht verpflichtend für die TeilnehmerInnen der Hobbymannschaft.

Wir trainieren und spielen locker montags von 20.00 bis 21.30 Uhr in der Dreifachhalle in Hackenbroich. Wir freuen uns auf jeden Zuwachs, auch wenn bisher kein Handball gespielt wurde. Ausdrücklich möchte ich darauf hinweisen, dass bei uns auch Frauen willkommen sind.

3.2. Jugend

3.2.1. Männliche Jugend

A-1 / U19-1

Saison 2021/2022 – A Jugend Bundesliga

Trainer: David Röhrig, Florian Buddenborg

Das Team um David Röhrig setzte sich in der Vorrunde der A-Jugendbundesliga souverän gegen alle Mitkonkurrenten durch und qualifizierte sich so für die Hauptrunde. Geplagt von der Verletzensituation und unterschiedlichsten Mannschaftskonstellationen konnte man in der Hauptrunde lediglich den 6. Platz erreichen. Man qualifizierte sich so zwar noch für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft, musste sich dort aber im Viertelfinale dem späteren Deutschen Meister Rhein Neckar Löwen deutlich geschlagen geben.

Saison 2022/2023 – A Jugend Bundesliga

Trainer: Martin Berger, Patrick Engel

Nachdem man die Weststaffel mit 14:4 Punkten als Zweiter abschließen konnte und sich damit souverän für die Meisterrunde qualifiziert hat, rangiert man aktuell mit 12:4 Punkten auf dem dritten Platz und hat gute Chancen sich für das Viertelfinale der Deutschen Meisterschaft zu qualifizieren.

A-2 / U19-2

Saison 2021/2022 – Nordrheinliga

Trainer: Peer Pütz, André Nicklas

Die Mannschaft bestand erneut zu großen Teilen aus Spielern der B1, um diesen Spielern die Heranführung an den A-Jugendbereich zu erleichtern. Dabei konnte sich die Mannschaft nach einigen spannenden Spielen an der Tabellenspitze behaupten und wurde am Ende der Saison mit 28:2 Punkten verdient Nordrheinmeister der A-Jugend.

Saison 2022/2023 – Kreisliga

Trainer: Jens Hentschel, Eric Krämer

Nachdem sich das Team von Jens Hentschel und Eric Krämer souverän für die Meisterrunde qualifizieren konnte, hat man aktuell zwar ein ausgeglichenes Punkteverhältnis von 4:4 Punkten, hat aber in einer engen Liga noch alle Möglichkeiten die Kreismeisterschaft zu gewinnen.

B-1 / U17-1

Saison 2021/2022 – Nordrheinliga

Trainer: Peer Pütz, André Nicklas

Nach einer sehr erfolgreichen Saisonvorbereitung, wo das Team von Peer Pütz und André Nicklas unter anderem den renommierten Sparkassen-Cup in Berlin gewinnen konnte, startete man ebenso erfolgreich in die Saison und konnte sich dort lange verlustpunktfrei behaupten. Im Saisonfinale verlor man dann allerdings das Heimspiel gegen den Bergischen HC und konnte sich nur als Zweiter der Nordrheinliga für die Qualifikation der Deutschen Meisterschaft empfehlen. Nach überstandener Qualifikation konnte sich das Team noch bis ins Halbfinale durchkämpfen und verlor dort denkbar unglücklich nur aufgrund der Auswärtstore-Regelung gegen den späteren Deutschen Meister Rhein Neckar Löwen.

Saison 2022/2023 – Nordrheinliga

Trainer: André Nicklas, Moritz Adam

Die B1 hat mit bisher erst einer Saisonniederlage nach wie vor beste Chancen auf die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Neben dem Spielbetrieb misst sich das Team von André Nicklas und Moritz Adam immer wieder mit hochkarätigen Gegnern wie den Rhein-Neckar Löwen oder der MT Melsungen auf eigens organisierten Leistungsturnieren.

B-2 / U17-2

Saison 2021/2022 – Kreisliga

Trainer: Christian Schneider

Der Kern der Mannschaft um Trainer Christian Schneider ist zusammengeblieben und konnte nach der abgebrochenen Saison 20/21 endlich wieder im Wettkampfbetrieb Erfahrungen sammeln. Nach souveräner Vorrunde konnte man sich mit 8:2 Punkten für die Meisterrunde der Kreisliga qualifizieren und setzte sich dort am Ende gegen Jahn

Köln-Wahn um die Kreismeisterschaft durch. Als Highlight der Saison wurde man dann nochmal beim Heimspiel der Ersten Mannschaft entsprechend geehrt.

Saison 2022/2023 – Kreisliga

Trainer: Eric Krämer, Leo Nulman

Das Team von Eric Krämer und Leo Nulman steht aktuell mit 28:2 Punkten an der Tabellenspitze und hat gute Chancen sich erneut die Kreismeisterschaft zu sichern. Besonders erfreulich ist neben den Ergebnissen auch die rege Trainingsteilnahme und der Zulauf im Team.

C-1 / U15-1

Saison 2021/2022 – Nordrheinliga

Trainer: Dennis Horn, Kevin Bartz

Nachdem man in der Qualifikation noch eine Niederlage gegen den stärksten Konkurrenten JSG Bonn einstecken musste, konnte man die Saison in der Nordrheinliga ohne Punktverlust abschließen und setzt sich auch in den Topspielen souverän durch. Das anschließende Final4 der Westdeutschen Meisterschaft konnte ebenfalls von dem Team gewonnen werden, sodass man den höchstmöglichen Titel der C-Jugend gewinnen konnte.

Saison 2022/2023 – Nordrheinliga

Trainer: Dennis Horn, Jan Distelrath

Nach 14 Spieltagen steht das Team von Dennis Horn und Jan Distelrath mit 26:2 Punkten an der Tabellenspitze und hat nach wie vor alle Möglichkeiten sich als Nordrheinliga-Meister für die Westdeutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Neben dem Spielbetrieb steht auch hier das gemeinsame Erlebnis bei Turnierteilnahmen, wie dem Sauerland-Cup, im Vordergrund.

C-2 / U15-2

Saison 2021/2022 – Kreisliga

Trainer: Eric Krämer

Bei der neuformierten C2 stand zunächst die individuelle Weiterentwicklung sowie der Spaß am Handballsport im Vordergrund. Im Laufe der Saison konnte man immerhin 9 Punkte erreichen und stand am Ende der Saison auf einem wohlverdienten 6. Platz.

Saison 2022/2023 – Kreisliga

Trainer: Eric Wennemar

Die C2 steht in der Kreisliga der männlichen C-Jugend aktuell mit 18:10 auf dem dritten Platz. Neben den etablierten C-Jugendspielern sammeln hier auch immer wieder Spieler der D1 Spielerfahrungen und unterstützen das Team von Eric Wennemar.

D-1 (gem.)

Saison 2021/2022 – Kreisliga

Trainer: Jan Distelrath

Nach der abgebrochenen Saison 20/21 stand für Jan Distelrath und sein Team zunächst einmal die Freude am Handballsport im Vordergrund. Neben vielseitigen Trainingseinheiten nutze man den Sommer so auch für einige Vorbereitungsturniere. In der Vorrunde konnte man sich mit 12:06 Punkten für die Hauptrunde qualifizieren und dann gegen die stärksten Mannschaften des Kreises Köln-Rheinberg weitere wichtige

Spielerfahrungen sammeln. Die Meisterrunde beendete man mit 8:8 Punkten auf einem guten 3. Platz.

Saison 2022/2023 – Kreisliga

Trainer: Jan Distelrath, Leo Nulman

Die D1 liefert sich mit dem Longericher SC ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Kreisliga Meisterschaft in Köln Rheinberg. Außerdem hat das Team von Jan Distelrath und Leo Nulman beste Chancen, sich für die HVM Talentiade zu qualifizieren.

D-2 (gem.)

Saison 2021/2022 – Kreisklasse

Trainer: Simeon Stolzenberg

Nachdem die D2 in diesem Jahr mit vielen Spielern des jüngeren Jahrgangs an den Start ging, stand für Trainer Simeon Stolzenberg die individuelle Weiterentwicklung der Spieler im Vordergrund. Leider konnte man lange Zeit keine Punkte in der Saison holen. Bestätigung und Belohnung einer tollen, individuellen Weiterentwicklung war dann allerdings gegen Ende der Saison der erste Sieg.

Saison 2022/2023 – 2.Kreisklasse

Trainer: Simeon Stolzenberg

Die Mannschaft von Simeon Stolzenberg steht aktuell mit 16:4 Punkten auf dem 5. Platz der 2. Kreisklasse. Besonders erfreulich ist auch hier der große Zulauf an engagierten Kindern. Nach vielen Jahren kristallisiert sich hier auch mal wieder eine größere Gruppe an handballbegeisterten Mädchen heraus.

E-1 (gem.) & E-2 (gem.)

Saison 2021/2022 – Kreisliga/Kreisklasse

Trainer: Scott Otte, Petra Felix

Trotz Corona konnte man den Kinderbereich weiter stärken und weitere handballbegeisterte Kinder aufnehmen. Unter Federführung von Scott Otte und Petra Felix zählte man am Ende der Saison annähernd 40 Kinder in der E-Jugend, die in zwei Mannschaften an den Start gingen. Die E1 erreichte in der Kreisliga den 5. Platz mit 11:17 Punkten. Die E2 sicherte sich den 5. Platz in der Kreisklasse Runde 3.

Saison 2022/2023 – Kreisliga/Kreisklasse

Trainer: Scott Otte, Petra Felix

Erfreulicherweise können wir im E-Jugendbereich eine große Menge handballbegeisterter Kinder verzeichnen. Das Trainerteam um Scott Otte und Petra Felix verzeichnet mittlerweile Trainingsteilnahmen mit weit über 30 Kindern. Die E1 rangiert auf dem 6. Platz der Kreisliga und die E2 auf dem 1. Platz der 3.Kreisklasse.

3.2.2. F-Jugend, Minis und Bambinis

Hier stehen Spaß und das langsame Heranführen an den Handballsport im Vordergrund. Da für diese Altersgruppe noch kein geregelter Spielbetrieb stattfindet, nehmen die Kinder mit großer Begeisterung an dem einen oder anderen Spielfest teil und sammeln so „Turniererfahrung“ und „Spielpraxis“. Betreut werden die Gruppen von Jana Laschet.

Veranstaltungen

Trainingslager Leistungsteams in Dänemark

In der letzten Woche der Sommerferien fuhren die A1, die B1 sowie die C1 gemeinsam auf ein 9-tägiges Trainingslager nach Dänemark. Neben dem täglichen sportlichen Training standen hier auch Testspiele gegen renommierte Handballakademien aus Dänemark und Norwegen auf dem Plan sowie verschiedene Kulturpunkte wie dem Besuch von Ribe – der ältesten Stadt Dänemarks.

Sauerland-Cup

Die A- und die B-Jugend nahmen am bestbesetzten Jugendturnier Deutschlands teil. Die B-Jugend konnte den zweiten Platz erreichen, die A-Jugend musste sich leider im Halbfinale dem Bergischen HC geschlagen geben.

Sparkassen-Cup Berlin

A-, B- und C-Jugend sind gemeinsam zum Sparkassen-Cup nach Berlin gefahren. Die B-Jugend musste in diesem Jahr kurzfristig krankheits- und verletzungsbedingt absagen. Die C-Jugend konnte sich im Turnier mit hochkarätigen Bundesligisten einen passablen 5. Platz erkämpfen, die A-Jugend wurde nach Halbfinalniederlage immerhin Sechster.

3.3. Kaderathleten 2022

A-Nationalspieler USA: Ian und Patrick Hüter

A-Nationalspieler Tschechien: Jakub Sterba

A-Nationalspieler Belgien: Janis Beckers

NK1 Kader (2003): Aron Seesing, Sören Steinhaus, Lennart Leitz

NK1 Kader (2005): Jan Schmidt

NK2 Kader (2005): Max Schmidt

NK Kader Belgien (2004): Kaj Kriescher

Landeskader (2003): 4 Athleten (Werschull, Rehfus, Ludorf, Lincks)

HVM Kader (2004): 5 Athleten (Friedl, von Bülow, Seyb, Kriescher, Bohn)

Landeskader (2004): 5 Athleten (Pauli, Ostrowski, Kasper, Wulf, Kremp)

HVM Kader (2005): 10 Athleten (Stolzenberg, Hinrichs, Szabo, Dobiey, Müller, Debye)

Landeskader (2005): 3 Athleten (Sondermann, Böckenholt, Speth)

HVM Kader (2006): 5 Athleten (Scholl, Molz, Johannmeyer, Kubelke, Brauner)

Landeskader (2006): 7 Athleten (Servos, Bahns, Kostorz, Borrek, Schindler, Adam, Mosblech)

HVM Kader (2007): 10 Athleten (Bach, Friederich, Leitz, Breuer, Dettmer, Ulmerich, Kohl, Kösters, Scheel, Almendinger)

HVM Kader (2008): 6 Athleten (Ackermann, Servos, Wiewer, Loske, Kühnapfel, Frings)

3.5. Schiedsrichter

Zurzeit gehören zur Handballabteilung folgende Schiedsrichter:

Einzelschiedsrichter	Axel Gerstmann; Simon Kleine-Voßbeck; Walter Meier nach Bedarf; Peter Küker; Lukas Feind
Gespanne	Dominik Lütkecosmann mit Bjarne Caspers
Jugendschiedsrichter	Emil Huth mit Sander Lesch Lino Fuhrländer mit Josef Herzhoff

Leider sind durch das Problem Corona viele Schiedsrichter ausgeschieden und es fehlen Schiedsrichter im gesamten Handballkreis Köln Rheinberg. Für die am 24. März

beginnende Neuausbildung für Jugendschiedsrichter ab 12 Jahre suchen wir nun wieder interessierte Handballer. Die Ausbildung umfasst eine Online-Auftaktveranstaltung sowie je drei Praxis- und Theoriemodule. Der eigene Spielbetrieb nach der Ausbildung zu den eigenen Spielen wird dabei berücksichtigt. Alle Einätze werden je nach Spieldauer und Klasse ab 13,- € vergütet (E-Jugend). Natürlich wird auch das Fahrgeld ersetzt.

Um der großen Fluktuation der Jugendschiedsrichter in der Vergangenheit entgegenzuwirken, werden auch zukünftig alle neuausgebildeten Jugendschiedsrichter von älteren erfahrenen Schiedsrichtern bei ihren ersten Spielen begleitet. Diese Begleiter erhalten die Kompetenz eines technischen Delegierten und dürfen im Ernstfall Spiele unterbrechen und Strafen gegen die Offiziellen aussprechen. Zurzeit fehlen in der Handballabteilung sowie im Handballkreis Köln Rheinberg auch Seniorenschiedsrichter. Interessierte bitte bei Walter Meier melden: meierwalter@web.de oder 02133 43290

Ohne Schiedsrichter gibt es keine Handballspiele.

Schiedsrichterbegleiter: Walter Meier; Eric Krämer

Vereinsschiedsrichterwart: Walter Meier

Dank

Im Namen unserer Mannschaften und des Vorstandes der Handballabteilung bedanken wir uns bei all denjenigen ganz herzlich, die im zurückliegenden Jahr die reibungslose Abwicklung unseres Spiel- und Trainingsbetriebes ermöglicht haben. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Dormagen für die Bereitstellung der Hallen, sowie allen Hallenwarten für ihre wohlwollende Unterstützung.

Neben unseren Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, sowie allen Helferinnen und Helfern außerhalb des Spielgeschehens tragen auch die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen mit ihrem Engagement wesentlich zum Ansehen der Handballabteilung und zu unseren sportlichen Erfolgen bei. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Ebenfalls Dank gebührt unseren Schiedsrichtern für Ihre wichtige Tätigkeit im Interesse unseres Vereins.

Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren und Partner, sowie an alle anderen Freunde und Gönner, die uns auf vielfältige Art und Weise tatkräftig unterstützen.

Hans-Joachim Krapp

Jahresbericht Judoabteilung

Das Jahr 2022 startete wie gewohnt mit dem Turnier am Samstag den 05.02. in Grevenbroich - endlich wieder eine Kreismeisterschaft für die Judoka des TSV Bayer Dormagen. Die Kreismeisterschaft ist das Vorspiel zur Bezirksmeisterschaft, die Mitte Februar in Düsseldorf stattfand. Zwar war die Anzahl der Teilnehmer in diesem Jahr im Vergleich zu früheren Jahren klein, aber in diesem Jahr endlich wieder ein Turnier zu erleben, lässt alle für den weiteren Jahresverlauf hoffen.

Die Judo-Abteilung des TSV Bayer Dormagen schickte drei Kämpfer unter der Leitung von Simon Obertreis.

In der Klasse bis 37 kg trat Ben Weber an, der auch 2020 in seiner Klasse das Turnier gewonnen hatte. Den ersten Kampf gewann er nach einem Uchi-Mata mit Ippon, den zweiten verlor er leider nach wenigen Sekunden, setzte sich dann im dritten Kampf aber mit einem Tani Otoshi durch. In der Klasse bis 60 kg ging Alexander Geibel auf die Matte, verlor den ersten Kampf und trat im zweiten Kampf nicht mehr an. Zuletzt trat für den TSV Vitalis Nabiev in der Klasse bis 67 kg an. Er unterlag im ersten Kampf im Golden Score, also in der „Verlängerung“ nach der eigentlichen Kampfzeit, und leider auch im zweiten Kampf. Alexander Geibel und Vitalis Nabiev beendeten die Kreismeisterschaft jeweils mit dem zweiten Platz, während Ben Weber als Kreismeister in seiner Gewichtsklasse geehrt wurde. Alle Beteiligten werden den TSV auch auf der Bezirksmeisterschaft vertreten.

Bei der Judo-Bezirkseinzelsmeisterschaft der U15 in Düsseldorf am 20.02. war der TSV Bayer Dormagen mit drei Kämpfern vertreten. In der Klasse bis 37 kg trat Ben Weber im Kreis von sechs Teilnehmern an. Ben gewann alle Kämpfe in kurzer Zeit: den ersten Kampf mit einem Uchi-Mata durch Ippon, den zweiten Kampf über einen Ko-Soto-Gake und anschließendem Festhalten und damit Waza-Ari, zuletzt den dritten Kampf durch Abhebeln. Damit wurde Ben Weber erster in seiner Klasse und somit Bezirksmeister!

In der ebenfalls mit sechs Teilnehmern besetzten Klasse bis 60 kg startete Alexander Geibel für den TSV. Den ersten Kampf verlor er erst im Golden Score durch einen Ippon, den zweiten Kampf verlor er leider ebenfalls.

Dritter Kämpfer des TSV war Vitalis Nabiev in der Klasse bis 66 kg. Hier gab es fünf Teilnehmer, wodurch sich ein jeder-gegen-jeden System ergab. Vitalis erreichte im ersten Kampf den Golden Score und siegte dort durch einen Morote-Seoi-Nage mit Waza-Ari. Er wiederholte das quasi im zweiten Kampf wieder im Golden Score mit einem Seoi-Nage, unterlag dann aber leider im dritten und vierten Kampf. Damit erreichte er den dritten Platz der Bezirksmeisterschaft!

Im Ergebnis erzielten die Judoka des TSV Bayer Dormagen einen ersten und einen dritten Platz bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft und qualifizierten damit zwei Kämpfer für die Westdeutsche Einzelsmeisterschaft, eines der höchsten Turniere für die Alterklasse U15.

Herzlichen Glückwunsch an Ben Weber und Vitalis Nabiev für die tolle Leistung!

Am 26.03.2022 fand die Offene Stadtmeisterschaft von Meerbusch in Meerbusch-Osterath statt. Der TSV Bayer Dormagen trat bei dem gut besetzten Turnier mit 13 Judoka an, ein großes Aufgebot, was den Ausblick erhoffen lässt, dass die Corona-bedingten Einschränkungen im Breitensport sich dem Ende zuneigen.

In der Altersklasse U11 gingen vier Kämpfer vom TSV an den Start, alle in ihrem ersten richtigen Turnier. Noah Klerx, Isaac Schuster und Jannes Traebert belegten in ihren Gewichtsklassen jeweils den 7. Platz, Ferdinand Sürtenich in seiner stark besetzten Gruppe den 9. Platz: Für alle war die Teilnahme am Turnier eine große und wertvolle Erfahrung.

In der U13 war der TSV mit sechs Judoka vertreten. Alexander Nabiev und Michael Schäfer erreichten einen sehr guten dritten 3. Platz in der Gewichtsklasse bis 37 kg. Simon Fischer, Phil Güsgen, Dennis Tümmers und Yigit Karabacak erreichten jeweils den 9. Platz und konnten sich leider nicht in ihren Gewichtsklassen durchsetzen.

In der Altersklasse U15 war Vitalis Nabiev angetreten und konnte sich mit dem tollen 3. Platz die Bronzemedaille sichern.

Zuletzt in der Klasse U18 gingen Luis Diego Perez-Kretschmar und Lukas Tetera an den Start. Luis musste sich leider nach zwei verlorenen Kämpfen mit einem 9. Platz zufriedengeben, Lukas aber erreichte den 1. Platz und ist somit Stadtmeister von Meerbusch in der Gewichtsklasse +90 Kg.

Am 15. Mai fanden in der Mehrzweckhalle der Gesamtschule Nievenheim die Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend im Judo statt. Mit über 100 teilnehmenden Judoka war es endlich wieder ein gut besetztes Turnier, wie Paul Bloszyk, stellvertretender Leiter der Judo-Abteilung des TSV Bayer Dormagen, zufrieden bemerkte. Der TSV Bayer Dormagen brachte 14 Kämpfer*innen an den Start, davon sechs in der Altersklasse U11. David Wenzel und Ferdinand Sürtenich traten in der Kategorie bis 27 Kg an, verloren aber beide jeweils drei Kämpfe. Ebenso verlor Hanna Schlüter bei den Mädchen bis 26 Kg ihre Kämpfe. In der Kategorie bis 28 Kg startete Sofia Deines, gewann einen und verlor zwei Kämpfe, konnte aber leider keine Platzierung erreichen. Erfolge für den TSV stellten sich in der Kategorie bis 34 Kg ein. Nach drei Siegen verlor Alexander Nabiev im Finale und wurde somit Zweiter vor Isaac Schuster, der mit einem Sieg und zwei verlorenen Kämpfen den dritten Platz erreichte. Beide habe sich damit für die Bezirksmeisterschaft am nächsten Wochenende qualifiziert.

Ebenfalls sechs Judoka des TSV traten in der U13 an. Bis 34 Kg gewann Simon Fischer souverän alle Kämpfe und wurde Kreismeister, in der Kategorie bis 37 Kg verlor Michael Schäfer nach zwei Siegen den letzten Kampf und erreichte somit den zweiten Platz. Yigit Karabacak bis 37 Kg und Matteo Fariello bis 40 Kg verloren dann leider ihre Kämpfe. Bei den U13 Mädchen wurde Khadija Sürtenich Kreismeisterin in der Kategorie bis 48 kg, und Frieda Baldauf erreichte den zweiten Platz in der Kategorie bis 52 kg! Zuletzt starteten in der U15 noch Ben Weber und Vitalis Nabiev für den TSV. Ben Weber setzte sich in der Kategorie bis 40 Kg wie erwartet problemlos durch und brachte für den TSV eine weitere Kreismeisterschaft ein, Vitalis Nabiev bis 66 Kg erreichte den zweiten Platz. Mit drei Kreismeister*innen und vier zweiten Plätzen zogen die Trainer des TSV Bayer Dormagen ein durchweg positives Resümee: „Allgemein war es ein sehr volles und stark besetztes Turnier. Für viele war es auch die erste echte Wettkampferfahrung, sie haben sich dabei alle gut geschlagen und viel dazu gelernt“, so Trainer und Coach Simon Obertreis.

Bereits eine Woche nach den Kreiseinzelmeisterschaften der Judoka in Dormagen-Nievenheim fanden in Düsseldorf die Bezirksmeisterschaften statt. Die Judo-Abteilung des TSV Bayer Dormagen war mit fünf Kämpfer*innen vertreten. In der Altersklasse U11 männlich bis 37 kg traten Isaac Schuster und Alexander Nabiev für den TSV an. Isaac Schuster verlor beide Kämpfe durch Ippon - also höchster Wertung – und wurde am Ende

auf dem 7. Platz gewertet. Alexander Nabiev hatte drei Kämpfe, von denen er die ersten beiden durch Ippon gewann und den dritten durch Wazari. Alexander wurde somit Bezirksmeister!

Bei den U13 Mädchen bis 52 kg startete Frida Baldauf für den TSV. Sie verlor ihren Kampf am Ende knapp trotz eines erzielten Wazari. Sie erreichte damit aber den dritten Platz der Bezirksmeisterschaft. In der Altersklasse U13 männlich wurde der TSV durch Michael Schäfer und Simon Fischer vertreten. In der Kategorie bis 34 Kg gewann Simon Fischer seine ersten beiden Kämpfe und unterlag erst im Finalkampf durch zwei Wazari. Er wurde im Ergebnis Bezirksvizemeister.

In der Kategorie bis 37 kg verlor Michael Schäfer den ersten Kampf, gewann dann den zweiten und verlor schließlich den letzten Kampf durch Wazari. Simon Fischer und Frida Baldauf werden jetzt den TSV Bayer Dormagen auf der Nordrhein-Meisterschaft vertreten.

In den letzten Tagen vor den Schulferien waren 36 Judoka des TSV Bayer Dormagen vor den Prüfern angetreten, um ihre neu erlernten Techniken zu zeigen und damit neue Gürtelfarben zu bekommen. Im Judo ist das als Kyu-Prüfung bekannt: nach genauen Vorgaben und Anforderungen des Verbandes Deutscher Judo-Bund e.V. werden die Prüfungen von dafür zugelassenen Prüfern abgenommen.

zum Weiß-Gelb Gurt: Arsen Bagdasaryan, Domenick Belda, Sara Boulahfa, Konstantin und Charlotte Zbiek

zum Gelb Gurt: Noah Klerx, Jannes Traebert, Damir Gusew, Babrak Zhalgasbay, Mira Streubühr, Julius Krieger, Pascal Okrasa, David Wenzel und Ege Topal

zum Gelb-Orange Gurt: Kilian Thies, Yigit Karabacak, Leon Robin Heerstraß, Paul Niklas Tiersch und Arwed Unger

zum Orange Gurt: Isaac Schuster, Vincent Ortling und Matteo Andrea Fariello

zum Orange-Grün Gurt: Phil Jean Güsgen, Alexander Braun, Hanna und Noah Boczkowski, Frida Baldauf, Alexander Nabiev, Michael Schäfer und Michael Paul

zum Grün Gurt: Alexander Geibel und Simon Fischer

zum Blau Gurt: Vitalis Nabiev, Ben Weber und Luis Diego Perez-Kretschmer



Der stellvertretende Leiter der Judo Abteilung, Paul Blosczyk, und die Prüfer Marcel Fischer und Simon Obertreis waren mit den gezeigten Leistungen sehr zufrieden. „Gerade

bei den jüngeren Judoka haben wir in den letzten 12 Monaten einen enormen Zuwachs verzeichnet. Die bestandenen Kyu-Prüfungen zeigen uns auch, dass das Engagement und die Lernbereitschaft der neuen Mitglieder groß ist und dementsprechend Früchte trägt“, so Paul Blosczyk zu den neuen Gürtelfarben der jungen Judoka.

Die Jugendfreizeitfahrt nach Hinsbeck fand vom Freitag dem 23.09. bis zum Sonntag statt. Nach Erkundung der Anlage und Zimmer wurde viel gespielt. Am Samstag startete die Gruppe mit einer Runde Frühsport sehr aktiv in den Tag.

Nach dem Frühstück ging es in die Sporthalle. Dort stellten die Kinder unter anderem den Rekord für's Klettern auf einen Mattenberg auf. Da sie es unter 30 Sekunden schafften alle oben zu sein, hatten sie sich eine Überraschung am Abend verdient. Nach dem Mittagessen ging es auch direkt weiter im Programm, mit Stratego. Zum Abschluss des Tages trafen wir uns alle in unserem U-Raum und die Kinder bekamen ihre Überraschung in Form von Süßigkeiten, welche ebenfalls in Rekordzeiten aufgegessen wurden. Am Sonntag ging brach die Gruppe zur Heimreise auf.



Die Judo Abteilung des TSV Bayer Dormagen freut sich sehr, mitteilen zu können, dass ihr stellvertretender Abteilungsleiter Paul Blosczyk vom NWDK e.V. (Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium) den 3. Dan verliehen bekam. Am 22. Oktober fand im Rahmen der Vereinsmeisterschaft die Verleihung mit einer Ansprache des NWDK-Präsidenten Wilfried Marx statt.

„Wir sind stolz auf die Würdigung der langjährigen Arbeit unseres Vereinsmitglieds Paul. Ohne sein Engagement und seine Enthusiasmus würde die Judo-Abteilung des TSV nicht dort stehen, wo sie heute ist. Der Breitensport ist auf Sportler wie Paul Blosczyk angewiesen“, so die Abteilungsleiterin der Judo Abteilung beim TSV, Tanja Küpper.

Da aufgrund der Pandemie die Vereinsmeisterschaft der Judo-Abteilung des TSV Bayer Dormagen in den Jahren 2020 und 2021 ausgefallen war, freuten sich die Abteilungsleiter Tanja Küpper und Paul Blosczyk nicht nur, dass das Turnier in diesem Jahr wieder stattfinden konnte, sondern besonders auch, dass fast 50 Judoka teilnahmen. So wurden in 11 Kategorien und Gewichtsklassen die Vereinsmeister ermittelt.



Auszeichnung Paul Blosczyk

Die Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft lauten:

Klasse bis 18 Kg: 1. Maximilian de Ahna, 2. Greta Baldauf, 3. Arsen Baghryan
Klasse bis 24 Kg: 1. Henry de Ahna, 2. Ole Pistel, 3. Fatih Yildirim und Younes Glous
Klasse bis 25 Kg: 1. Jannes Traubert, 2. Edward Deines, 3. Jana Paul
Klasse bis 29 Kg: 1. Sofia Deines, 2. Mira Streubühr, 3. Zehra Yildirim und Ela Yildirim
Klasse bis 30 Kg: 1. Mia Merks, 2. Noah Klerx, 3. Bela Merks und Joshua Schmidt
Klasse bis 34 Kg: 1. Simon Fischer, 2. Phil Güsgen, 3. Isaac Schuster und Timur Gusew
Klasse bis 35 Kg: 1. Cayan Pala, 2. Damir Gusew. 3. Lennart Bartetzko und Arian Hasani
Klasse bis 37 Kg: 1. Alexander Nabiev, 2. Michael Schäfer, 3. Yigit Karabacak
Klasse bis 40 Kg: 1. Charlotte Zbiek, 2. Frida Baldauf, 3. Sara Boulahfa und Michael Paul
Klasse bis 60 kg: 1. Vitalis Nabiev, 2. Alexander Geibel, 3. Alexander Sapozhnikov
Inklusionsgruppe: 1. Frederick Breivogel. 2. Sabrina Meletzki, 3. Benjamin Kruchen und Katharina Widuch

Für die Trainer und Coaches war die Durchführung der Vereinsmeisterschaft ein toller Erfolg und ein guter Abschluss der Sport-Saison, somit sind sie für das nächste Jahr sehr positiv gestimmt.

Das letzte Turnier des Jahres war am 06. November in Nievenheim, der TSV Bayer Dormagen war mit 15 Kämpferinnen und Kämpfern vertreten.

In der Kategorie U11 weiblich waren mit Hanna Schlüter und Sofia Deines zwei Kämpferinnen des TSV angetreten, die aber beide ihre Kämpfe verloren und jeweils auf den dritten Plätzen ihrer Gewichtsklassen gewertet wurden. Bei den U11 männlich war der TSV erfolgreicher durch Delin Su, der in der Klasse bis 34 kg seine Kämpfe alle gewann und somit den 1. Platz belegte! Darüber hinaus war der TSV durch Alexander Braun, Noah Klerx und Konstantin Zbiek vertreten, die sich ihren Gegner geschlagen geben mussten.



Judoka aus unserer Inklusionsgruppe bei der Siegerehrung

In der Kategorie U13 weiblich gelang den Vertretern des TSV ein 2. Platz durch Charlotte Zbiek in der Klasse bis 52 Kg sowie drei 3. Plätze durch Sara Boulahfa, Hanna Boczkowski und Frieda Baldauf. Das stärkste Aufgebot hatte der TSV bei den U13 männlich mit fünf Kämpfern! Zwei 1. Plätze ohne Kampfverluste durch Michael Schäfer bis 37 kg und Yigit Karabacak bis 40 kg wurden ergänzt durch einen 2. Platz durch Simon Fischer und einen 3. Platz durch Arwed Unger. Phil Güsgen erreichte den 5. Platz. Bei den U15 männlich bis 40 Kg war Ben Weber wieder eine sichere Bank: er gewann alle drei Kämpfe jeweils innerhalb von 10 Sekunden und somit den 1. Platz!

Im November standen für die neuen Judoka auch Gürtelprüfungen an. Sie zeigten bei den Kyu-Prüfungen ihre Wurf- und Falltechniken, so wie sie nach den Vorgaben des Verbandes Deutscher Judo-Bund e.V. gefordert werden.

Die vom Judo-Bund zugelassenen Prüfer hatten am 22.11. gleich 10 mal auf den Weiß-Gelb Gurt zu prüfen, und sogar 16 mal am 29.11. auf den Gelb Gurt. Und zur großen Zufriedenheit von Prüfern und Sportlern bestanden alle Judoka die Prüfungen!

zum Weiß-Gelb Gurt: Luca Hurow, Christopher Menzel, Said Ben, Elif Demirkiran, Maria und Paulus Honekamp, Elly Hummel, Tamara Lindek, Arne Leven und Julia Meinzer

zum Gelb Gurt: Anna und Marlene Perez-Kretschmer, Ina Dukwitz, Hanna Schlütter, Domenick Belda, Sara Boulahfa, Charlotte und Konstantin Zbiek, Ela Yildirim, Cayan Pala, Sofia Deines, Mia Merks, Jana Paul, Alexander Sapozhnikov, Lars Lening und Timur Gusev

zum Braun Gurt: Lukas Tetera

Die Leiterin der Judo Abteilung, Tanja Küpper, und ihr Stellvertreter Paul Bloszyk freuen sich mit den jungen Sportlern über die erreichten Ergebnisse. „Einerseits zeigen die Prüfungsleistungen, dass unsere Judoka fleissig und aufmerksam die Techniken des Sportes erlernen, andererseits motivieren die neuen Gürtelfarben auch zu weiteren Anstrengungen, da sie zeigen, dass Aufwand und Erfolg eng miteinander verbunden sind“, so die beiden Abteilungsleiter nach den Prüfungen.

Vielen Dank an unsere Trainer und Helfer.

Ralf Sürtenich / Tanja Küpper

Jahresbericht Leichtathletik-Abteilung

Spill startet bei Heim-EM – LAV-Team holt DM-Gold

Nach zwei schwierigen Corona-Jahren spielte die Pandemie 2022 nur noch eine Nebenrolle. Zum Glück: So fanden wieder deutlich mehr Wettkämpfe statt – auch in Dormagen. Aus sportlicher Perspektive bot das Leichtathletik-Jahr durch die verlegte WM in Eugene und der kurz darauf stattfindenden Heim-EM in München zwei absolute Höhepunkte. Bei Letzterem war auch der TSV dank Tanja Spill vertreten. Die 800-m-Spezialistin war aber nicht die Einzige, die für positive Schlagzeilen sorgte. So lieferten unter anderem Kugelstoßer Xaver Hastenrath, Mehrkämpfer Nico Beckers und Weitspringer Samuel Claudy starke Ergebnisse ab. Für die Krönung sorgte im Spätsommer dann der Triumph der U20-Athletinnen des LAV Bayer Uerdingen/Dormagen bei der Team-DM in Hamburg.

Chronologie eines Jahres:

Nachdem im Vorjahr die Corona-Pandemie den Wettkampf-Kalender noch mächtig durcheinandergewirbelt hatte, lief 2022 wieder fast alles wie üblich. Dies bedeutete: Im **Januar** standen gleich mehrere Hallen-Meisterschaften auf dem Plan – und diese fielen aus Dormagener Sicht sehr erfolgreich aus. Mit acht Goldmedaillen kehrten die Athletinnen und Athleten von den LVN-Meisterschaften aus Leverkusen zurück, Neuzugang Louisa Grauvogel war erfolgreichste Athletin mit zwei Titeln im Weitsprung (6,14 m) und über die 60 m Hürden (8,20 Sekunden). Mit 11 silbernen und 12 bronzenen Medaillen fiel das Fazit der Trainer Dirk Zorn, Peter Kurowski und Wilhelm Jungbluth äußerst positiv aus. Bei den anschließenden Regionsmeisterschaften gab es ebenfalls viele Gründe zum Feiern: Elf Titel sprangen für den TSV heraus. Die Leistung von Kugelstoßer Xaver Hastenrath (19,09 m) in der männlichen Jugend U20 stach dabei heraus. Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Leverkusen holte Paulina Majer am Monatsende den starken vierten Platz im wU18-Fünfkampf.

Der Schlagzahl blieb hoch, im **Februar** war unter anderem die Einzel-DM angesetzt. Bei den NRW-Meisterschaften konnte der TSV zunächst drei Titel bejubeln: Im Hochsprung der mU18 Konkurrenz war Ben Aschhoff mit 1,86 m nicht zu schlagen, Joel Etienne Schmitz siegte in derselben Altersklasse über 800 m in 1:57,10 Minuten und im Weitsprung der Männer trug sich Samuel Claudy 6,99 m in die Siegerliste ein. Dreimal Silber und neunmal Bronze rundeten den starken Eindruck, den der TSV an diesem Wochenende lieferte, ab. Die U16-Athletinnen und Athleten um die neue Nordrheinmeisterin Sara Christmann (800 m) kamen mit einem kompletten Medallensatz von den LVN-Titelkämpfen aus Düsseldorf zurück.

Dann standen schließlich die nationalen Titelkämpfe auf dem Plan – erst für die Jugend in Sindelfingen, dann für die Aktiven in Leipzig. Xaver Hastenrath (mU20) im Kugelstoßen (18,40 m) und Maxine Brune (wU20) mit der LAV-4x200-Meter-Staffel (1:40,17 Minuten) kamen jeweils auf den vierten Platz. Mehrkämpferin Louisa Grauvogel erreichte in Leipzig den achten Platz (8,48 Sekunden) bei den Spezialistinnen über die Hürden. Bitter: 800-m-Läuferin Tanja Spill konnte ihren im Vorjahr errungenen Titel nicht verteidigen. Die Mittelstrecklerin laborierte an den Nachwirkungen Pfeifferschen Drüsenfiebers.

Im **März** und **April** flachte das Wettkampfgeschehen ab, das hieß jedoch nicht, dass die Leichtathletinnen und Leichtathleten aus Dormagen nicht fleißig waren. Zunächst feierten noch die U14-Starterinnen und Starter ihre Wettkampf-Rückkehr und kehrten beim ersten

Kräftemessen des Jahres mit zahlreichen Top-10-Ergebnissen von den Regionsmeisterschaften aus Düsseldorf zurück. Als wenige Wochen später die U16 um Trainerin Ulrike Wölm bei der Bahneröffnung in Kevelaer in die Freiluftsaison einstieg, staunten die Athletinnen und Athleten nicht schlecht über eisige Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt – und schlugen sich dennoch wacker. Die Mittelstrecken-Gruppe von Wilhelm Jungbluth bereitete sich derweil während eines zweiwöchigen Trainingslagers auf Texel auf die Saison unter dem freien Himmel vor. Als die meisten Athletinnen und Athleten Ende April dann in Wuppertal erstmals wieder unter Wettkampfbedingungen antraten, übertraf Xaver Hastenrath gleich die Norm für die U23-DM – und das in seinem ersten Wettkampf mit der Männerkugel.

Im **Mai** wartete mit dem Zehnkampf in Ratingen ein Höhepunkt des Leichtathletik-Kalenders – und Jan Ruhrmann und Nico Beckers schnitten stark ab: Beckers schrammte mit 7940 Punkten als Dritter nur hauchdünn an der 8000er-Markierung vorbei, Ruhrmann belegte den guten siebten Platz (7521 Punkte). „Es ist beeindruckend, was Nico aus sich herausholen kann. Das ist beachtlich. Für Jan freue ich mich genauso – vor allem über das Speerwerfen. Da ist endlich der Knoten geplatzt“, bilanzierte damals Dirk Zorn. Ruhrmann hatte mit dem Speer 66,75 m erzielt. Beckers stellte insgesamt gar sieben Bestleistungen auf.

Eine Woche später stand ein für den Verein bedeutendes Event an, denn erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie richtete der TSV mit den Regionsmeisterschaften wieder einen Wettkampf auf der Anlage am Höhenberg aus. 848 Einzelstarts, 447 Teilnehmer, 39 Vereine – so lauteten die organisatorischen Zahlen nach einem anstrengenden, aber erfolgreichen Wochenende. „Wir haben zwei Tage lang ehrlichen Sport gesehen. Ich danke all unseren Helferinnen und Helfern, die die Regionsmeisterschaften in Dormagen möglich gemacht haben“, sagte TSV-Coach und Organisator Peter Kurowski zufrieden und hatte das gute sportliche Abschneiden da noch gar nicht erwähnt: Bei den Wettkämpfen der U16, U18, U20 sowie Männer und Frauen gingen allein 18 Titel an den TSV.

Der Monat ging schließlich mit zwei Titelkämpfen auf nationaler Ebene zu Ende. Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften bejubelte Jan Ruhrmann gleich mehrere Medaillen, krönte sich im Diskus (49,14 m) zum Champion und holte im Kugelstoßen (14,66 m) sowie im Weitsprung (6,82 m) jeweils die Bronzemedaille. Sabrina Schröder wurde Vizemeisterin mit dem Speer und überbot mit 50,46 m die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften in Berlin. Bei der Langstaffel-DM in Mainz schafften es die LAV-Staffeln jeweils unter die Top 6. Während die Jungs der männlichen U20 (Felix Weidenhaupt/Uerdingen, Maurice Schwitalla, Ben Aschhoff sowie Joel Etienne Schmitz/alle Dormagen) über die 4x400m in 3:23,42 Minuten den fünften Platz belegten, liefen die Mädels (Anna Olschowsky/Eva Christmann/Clarissa Schwalm/Kemi Körsgen) in der U20 über dieselbe Distanz in 4:02,82 Minuten auf den sechsten Rang. Über einen dritten Platz bei den LVN-Blockmeisterschaften in Emmerich freute sich außerdem Sara Christmann.

Ein echtes Ausrufezeichen sendete im **Juni** Samuel Claudy beim „Tag der Überflieger“ in Essen. Der Weitspringer des TSV Bayer Dormagen gewann mit 7,50 m – seinem weitesten Sprung seit knapp drei Jahren, der ihm auch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Berliner Olympiastadion bescherte. Bei den LVN-Meisterschaften sprangen für den TSV vier Titel heraus. Ben Aschhoff setzte sich in der U18 über die Hürden in 14,49 Sekunden durch. U20-Starterin Kemi Körsgen triumphierte über die 400 m Hürden in 63,82 Sekunden. Zudem setzten sich in der Altersklasse U18 Emely Schechtel im Weitsprung (5,52 m) und Sinan Karabunar im Hochsprung (U18/1,84 m)

durch. Zahlreiche Podestplätze schmückten das TSV-Abschneiden weiter aus. Auch das Ergebnis bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven in Berlin konnte sich dann sehen lassen: Der erst 20-jährige Samuel Claudy überzeugte bei seiner DM-Premiere mit dem starken vierten Platz (7,44 m), dem besten Ergebnis seiner bisherigen Laufbahn und der besten Platzierung für den TSV Bayer Dormagen bei den Titelkämpfen in der Hauptstadt. Zehnkämpfer Nico Beckers trug seinen Teil zum guten TSV-Auftritt mit seinem fünften Platz bei den Spezialisten über die 110 m Hürden (14,47 Sekunden) bei. Tanja Spill, die dritte Dormagener Starterin, schaffte es über die 800 m ins Finale und belegte in diesem den achten Platz (2:10,14 Minuten). Die erfolgreichen NRW-Meisterschaften rundeten den vollgepackten Monat ab: Joel Etienne Schmitz mit einem Start-Ziel-Sieg über 800 m (1:56,35 Minuten), Sinan Karabunar im Hochsprung (1,86 m/beide U18) sowie die U20-LAV-Staffel mit Emely Schechtel als Schlussläuferin über 4x100m (49,56 Sekunden) sorgten für drei Titel.

Der **Juli** hatte neben den Deutschen Jugendmeisterschaften aus Dormagener Sicht ein äußerst kräftezehrendes Highlight in den USA zu bieten. Dort stand der Thorpe Cup, der Zehnkampf- Vergleich zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten, auf dem Programm – mittendrin: Nico Beckers. Der Athlet von Trainer Dirk Zorn quälte sich zwei Tage durch die Hitze in Texas, doch am Ende lohnten sich all die Strapazen: Der TSV-Athlet durfte sich nach einem hammerharten Wochenende im „Glutofen Dallas“ gemeinsam mit dem deutschen Team über den Triumph freuen, mit seinen 7690 Punkten trug er einen großen Teil zum Sieg bei.

Bei der Jugend-DM belohnte sich wenig später Xaver Hastenrath für eine starke Saison: Der Kugelstoßer sicherte sich mit 20,02 m die Bronzemedaille und sorgte damit für die einzige TSV-Medaille in Ulm. Mittelstreckler Joel Etienne Schmitz gewann in der U18 zwar seinen Vorlauf, hatte bei seinem sechsten Platz (1:58,79 Minuten) im Finale dann jedoch etwas Pech. Der 800-m-Spezialist lief fast die gesamte Strecke auf Bahn zwei und machte somit Extrameter, zudem war er nach 350 Metern in eine Remperei verwickelt. Eva Christmann (U18) lag im Vorlauf über die 100 m Hürden auf dem guten dritten Rang, ehe sie an der neunten Hürde hängenblieb und stürzte.

Emely Schechtel stellte in 14,43 Sekunden eine persönliche Bestzeit auf, schied jedoch wie Christmann aus. Ben Aschhoff (U18) wurde wegen eines selbstverursachten Fehlstarts im Hürden-Vorlauf disqualifiziert. Die weiteren TSV-Starter sammelten in erster Linie wertvolle Erfahrungen. Nur rund eine Woche nach der Jugend-DM holt der frischgekürte DM-Dritte Hastenrath bei den nationalen U23-Meisterschaften mit der Männer-Kugel den starken vierten Platz (17,77). Ein weiteres Endkampfergebnis konnte Magnus Többen im Diskuswurf vorweisen, der mit guten 54,03 m den fünften Rang belegte.

Während parallel zu den Wettkämpfen im Juli bereits die Weltmeisterschaft in Eugene stattfand, konzentrierte sich der Fokus im **August** auf die Heim-EM in München. Auch bei Tanja Spill: Wegen gesundheitlichen Problemen schien der EM-Zug für die frühere deutsche Hallenmeisterin bereits abgefahren. Doch Spill, das wissen aufmerksame Beobachter in Dormagen, ist eine echte Kämpferin. So war es auch 2022. Mit zwei Spitzenzeiten im Juli (2:01,98 Minuten/2:02,62 Minuten) brachte sich die Mittelstrecklerin in eine gute Ausgangslage und wurde schließlich tatsächlich für die Wettkämpfe im Olympiastadion nominiert. Die damals 26-Jährige zählte zum 112-köpfigen DLV-Aufgebot. „Die vergangenen Monate waren eine unglaubliche Achterbahnfahrt. Zwischenzeitlich war ich am tiefsten Punkt der Verzweiflung und wusste nicht mehr, was ich tun sollte. Es war einfach frustrierend, nicht die Leistung bringen zu können, für die man trainiert hat. Aber

wer mich kennt, weiß, dass Aufgeben auch dieses Mal keine Option war. Und jetzt weiß ich, wofür es gut war“, sagte Spill damals. Beim Vorlauf in München fehlten dann nur Sekundenbruchteile zum Einzug ins EM-Finale. In 2:04,60 Minuten verpasste die 800-m-Spezialistin des TSV Bayer Dormagen in München das Weiterkommen, das konnte sie nach der aufreibenden Saison mit der Erkrankung im Winter verkraften. "Es war unglaublich. Ich bin ja keine klassische Lokalmatadorin wie etwa Christina Hering, aber als mein Name bei der Vorstellung aufgerufen wurde, war es so laut. Es war ein wahnsinniges Gefühl", schilderte Spill im Anschluss. "Ich habe den Auftritt sehr genossen."

Genießen durfte auch Nico Beckers seine Bronzemedaille bei der Mehrkampf-DM in Bernhausen, zumindest nach dem Wettkampf. Dem Erfolg vorausgegangen waren zwei erneut harte Tage, mit 7759 Punkten zeigte der Bundespolizist eine sehr ansprechende Leistung. Nach dem ersten Wettkampftag, „traditionell“ Beckers‘ stärkerem Wettkampfteil, hatte der TSV-Starter das Feld sogar angeführt. Kemi Körsgen rundete das gute Dormagener Abschneiden mit ihrem elften Platz im Siebenkampf der U20 ab. Die unter 14 Jahre alten Leichtathletinnen und Leichtathleten aus Dormagen erzielten derweil bei den Regionsmeisterschaften in Korschbroich tolle Erfolge. Die von Daniela Schneider betreuten TSV-Starterinnen und -Starter glänzten mit vielen Bestleistungen und fuhren fünf Titel sowie einige Medaillen ein. Daneben gab es auch viele Top-8-Platzierungen.

Im **September** wartete noch ein großes Ziel auf den TSV: Die Team-DM in Hamburg, wo die Athletinnen der U20 aus Dormagen und Uerdingen als Favoritinnen an den Start gingen – und dieser Rolle gerecht wurden. Das LAV-Team krönte sich zum deutschen Meister. "Das ist ein außergewöhnlicher nationaler Erfolg, der besonders die starke Ausgeglichenheit der Mannschaft unterstreicht", sagte TSV-Coach Peter Kurowski. Nach zwölf Disziplinen stand am Ende eines harten Tages ein deutlicher Sieg mit 13.067 Punkten vor Eintracht Frankfurt (12.717) und den Neuköllner SF (12.243). Von der ersten Disziplin Weitsprung bis zur 4x100-Staffel zum Abschluss beherrschte die U20-Mannschaft die Konkurrenz. Der TSV war mit Eva Christmann, Isabell Güsgen, Kemi Körsgen, Maxima Majer, Paulina Majer, Emely Schechtel und Mara Groß vertreten. Ergänzt wurde das Team in der Spitze durch großartige Leistungen der Uerdinger Kolleginnen Tessa Srumf, Anna Gräfin Keyserlingk und Hannah Odenthal. Das zweite weibliche LAV-Team in der Altersklasse U16 bestätigte sein Qualifikationsergebnis und belegte den siebten Rang.

Im **Oktober, November** und **Dezember** war das Wettkampfaufkommen traditionell geringer. Grundlagentraining und natürlich auch etwas Pause standen auf dem Programm – nach und nach dann aber auch die ersten Wettkämpfe. So fuhren die Dormagener Läuferinnen und Läufer bei den LVN-Crossmeisterschaften in Neunkirchen-Seelscheid mit zwei Podestplatzierungen ein zufriedenstellendes Ergebnis ein. Die Schützlinge von Trainer Wilhelm Jungbluth mussten am Samstag bei sonnigem Herbstwetter eine profilierte und mit Heuballen gespickte Strecke auf einem Wiesengelände bewältigen. Maxima Majer (U18) holte über 3300 m dabei die Silbermedaille. Daniel Güsgen (M15) belohnte sich über 1900 m für ein taktisch kluges Rennen dank eines fulminanten Endspurts mit einem im Vorfeld nie zu erwartenden dritten Platz. Rund einen Monat später standen in der Adventszeit bereits die ersten Hallenwettkämpfe wieder an, mit dabei nach langer Verletzungspause war Lilly Hoffmeister. Bei ihrem ersten Wettkampf nach langwierigen Fußproblemen legte die Sprinterin in 7,88 Sekunden eine Bestzeit über 60 m hin und ließ auf ein erfolgreiches 2023 hoffen.

Moritz Lühr

Erfolge 2022 in der Übersicht (nur Podestplatzierungen)

HALLE

Deutsche Meisterschaften

-

NRW-Meisterschaften

3x Gold: Ben Aschhoff (mU18, Hochsprung, 1,86 m), Joel Etienne Schmitz (mU18, 800 m, 1:57,10 Minuten), Samuel Claudy (Männer, Weitsprung, 6,99 m).

3x Silber: Ben Aschhoff (mU18, 60 m Hürden, 8,38 Sekunden), Joshua Nisius (Männer, 3000 m, 9;11,90 Minuten), Magnus Többen (Männer, Diskuswurf, 48,30 m)

9x Bronze: Paulina Majer (wU18, 1500 m, 4:50,28 Minuten), Emely Schechtel (wU18, 60 m, 8,06 Sekunden), Mara Groß (wU20, Kugelstoßen, 11,31 m), Mara Groß (wU20, Diskuswurf, 33,51 m), Maxine Brune (wU20, 400 m, 57,46 Sekunden), Johanna Helmrich (wU20, 800 m, 2:21,93 Minuten), Maxine Brune/Isabell Güsge/Kemi Körsgen/Anna Olschowsky (4x200m- Staffel, 1:44,38 Minuten), Tim Henseler (Männer, 60 m Hürden, 8,54 Sekunden), Jan Ruhrmann (Männer, Diskuswurf, 44,07 m)

Nordrheinmeisterschaften

9x Gold: Sara Christmann (W14, 800 m, 2:26,41 Minuten), Paulina Majer (wU18, Weitsprung, 5,44 m), Louisa Grauvogel (Frauen, 60 m Hürden, 8,20 Sekunden), Louisa Grauvogel (Frauen, Weitsprung, 6,14 m), Joel Etienne Schmitz (mU18, 800 m, 2:00,01 Minuten), Ben Aschhoff (mU18, Hochsprung, 1,80 m), Xaver Hastenrath (mU20, Kugelstoßen, 18,48 m), Samuel Claudy (Männer, Weitsprung, 6,85 m), Nico Beckers (Männer, Kugelstoßen, 15,88 m)

12x Silber: Linn Fischer (W14, Kugelstoßen, 9,62 m), Maxima Majer (wU18, 800 m, 2:20,31 Minuten), Levke Schaal (wU18, Weitsprung, 5,34 m), Isabell Güsge (wU20, 60 m Hürden, 9,01 Sekunden), Maxine Brune (wU20, 400 m, 57,57 Sekunden), Kemi Körsgen (wU20, 800 m, 2:18,68 Minuten), Isabell Güsge (wU20, Weitsprung, 5,34 m), Mara Groß (wU20, Kugelstoßen, 10,47 m), Tanja Spill (Frauen, 1500 m, 4:31,94 Minuten), Louisa Grauvogel (Frauen, Kugelstoßen, 13,62 m), Joel Etienne Schmitz (mU18, 400 m, 52,35 Sekunden), Fabian Spinrath (Männer, 800 m, 1:55,94 Minuten)

13x Bronze: Simon Pannenbäcker/Aaron Geuenich/Timo Huthmacher/Daniel Güsge (mU16, 4x200m-Staffel, 1:44,88 Minute), Paulina Majer (wU18, 60 m Hürden, 9,22 Sekunden), Anna Olschowsky (wU18, 200 m, 27,15 Sekunden), Levka Schaal (wU18, Hochsprung, 1,50 m), Paulina Majer (wU18, Kugelstoßen, 12,31 m), Kemi Körsgen (wU20, 60 m Hürden, 9,31 Sekunden), Kemi Körsgen (wU20, 400 m, 58,69 Sekunden), Johanna Helmrich (wU20, 1500 m, 5:00,46 Minuten), Maxine Brune/Isabell Güsge/Kemi Körsgen/Eva Christmann (wU20, 4x200m-Staffel, 1:45,34 Minuten), Fabiana Niemann (Frauen, 3000 m, 11:28,69 Minuten), Ben Aschhoff (mU18, 60 m Hürden, 8,46 Sekunden), Tim Henseler (mU20, 60 m Hürden, 8,42 Sekunden), Elias Steiner (Männer, Weitsprung, 6,71 m)

FREILUFT

Deutsche Meisterschaften

1x Gold: LAV-Team (U20, Team-DM, 13.067 Punkte)

2x Bronze: Xaver Hastenrath (mU18, Kugelstoßen, 20,02 m), Nico Beckers (Männer, Zehnkampf, 7759 Punkte)

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1x Gold: Jan Ruhrmann (Diskuswurf, 49,14 m)

1x Silber: Sabrina Schröder (Speerwurf, 50,46 m)

2x Bronze: Jan Ruhrmann (Kugelstoßen, 14,66 m), Jan Ruhrmann (Weitsprung, 6,82 m)

NRW-Meisterschaften

3x Gold: Emilia Kuß/Caroline Cremer/Finja Stupp/Emely Schechtel (wU18, 4x100m-Staffel, 49,56 Sekunden), Sinan Karabunar (mU18, Hochsprung, 1,86 m), Joel Etienne Schmitz (mU18, 800 m, 1:56,35 Minuten)

5x Silber: Lara Savu (W14, Weitsprung, 4,99 m), Friederike Peters (W14, Hochsprung, 1,52 m), Sara Christmann (W14, 800 m, 2:25,17 Minuten), Lea Verhaag/Marta Rosa Kersken/Sara Christmann/Lara Savu (U16, 4x100m-Staffel, 50,62 Sekunden), Emely Schechtel (wU18, Weitsprung, 5,53 m)

5x Bronze: Linn Fischer (W14, Kugelstoßen, 8,92 m), Maxima Majer (wU18, 1500 m, 4:56,89 Minuten), Levke Schaal (wU18, Weitsprung, 5,38 m), Mara Antonia Groß (wU20, Kugelstoßen, 10,45 m), Daniel Güsgen (M15, 300 m, 38,65 Sekunden)

Nordrheinmeisterschaften

4x Gold: Kemi Körsgen (U20, 400 m Hürden, 63,82 Sekunden), Platz 1, Ben Aschhoff (U18, 110 m Hürden, 14,49 Sekunden), Emely Schechtel, (wU18, Weitsprung, 5,52 m), Sinan Karabunar (mU18, Hochsprung, 1,84 m)

8x Silber: Eva Christmann (wU18, 100 m Hürden, 14,86 Sekunden), Eva Christmann (U18, Weitsprung, 5,08 m), Emely Schechtel (U18, 100 m, 12,50 Sekunden), Levke Schaal (wU18, Stabhochsprung, 2,75 m (PB), Anna Olschowsky (wU18, 400 m, 58,85 Sekunden), Eva Christmann/Levke Schaal/Kemi Körsgen/Tessa Srumf (wU20, 4x100 m, 49,94 Sekunden), Daniel Güsgen (M15, 800 m, 2:09,31 Minuten), Maxima Majer (wU18, 3300 m Cross, 12:12 Minuten)

5x Bronze: Sara Christmann (W14, Block Lauf, 2371 Punkte), Maxima Majer (wU18, 800 m, 2:22,56 Minuten), Karina Nentwig, (wU20, Hochsprung, 1,50 m), Daniel Güsgen (M15, 300 m, 38,37 Sekunden), Daniel Güsgen (M15, 1900 m Cross, 6:17 Minuten)

Jahresbericht Schwimmabteilung

Bericht Wettkampfschwimmen

Deutsche „Staffelmeisterschaften“ DMS-J:

- Verbandsmeistertitel der A-Jugend der SG Bayer mit Sophie Happe und Anna Sunderdiek
- Teilnahme von Christoph Klar am Bundesfinale der DMS-J 2021

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen (DMS)

- Ausgefallen

Verbandsjahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Uerdingen

- Leonie Szczepanski (06) schwimmt gleich 6x auf das Podium
- Christoph Hänel (07) sichert sich über 50m und 200m Delfin den Verbandsjahrgangstitel und sichert sich 3 weitere Medaillen
- Jana Hasse (07) und Sophie Happe (04) erreichen 2x die Podiumsplätze

NRW Jahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Dortmund

- 2 Medaillen für Christoph Klar (09) über 200m Delfin (2.Platz) und 200m Lagen (3.Platz)
- 4.Platz über 50m Delfin für Christoph Hänel (07) und DJM Qualifikation über 50 und 200m Delfin

Deutsche Jahrgangsmesterschaften auf der 50m Bahn in Berlin

- Vizemeistertitel über 200m Brust für Christoph Klar und 3 weitere Finalplatzierungen in seinem Jahrgang mit insgesamt 8 Bestzeiten
- Christoph Hänel schwimmt über 200m Delfin neue Bestzeit

Kaderschwimmer des TSV Bayer Dormagen 2022

Christoph Klar 09 Landes-Kader

Verschiedenes:

Nach dem der Betrieb nach dem 3. Lockdown wieder gestartet ist, sind alle Gruppen nach wie vor sehr voll und wir haben aktuell 520 Kinder auf der Warteliste für die Schwimmschule und 410 Kinder auf der Warteliste für die Seepferdchenflotten und Poolgruppen. Unsere Warteliste hat sich somit zum Vorjahr mehr als vervierfacht.

Die Mitgliederentwicklung hat sich in der Schwimmabteilung wieder auf 815 Mitglieder (09.2022) stabilisiert. Darunter fallen 689 Schwimmer*innen, 85 Triathlet*innen und 41 Taucher*innen.

Mit Inga Lewerenz haben wir ab dem 1.April dieses Jahres eine neue Leiterin für die Hai-School, sowie Trainerin für das Team Piranha und das Junior Team gewinnen können. Die Schwimmausbildung steht durch den Ausbildungsstau, der durch die Corona Lockdowns entstanden ist, nach wie vor im Fokus. Wir konnten in dieser Sommer Saison unter der Leitung von Inga, die Anzahl der Kursteilnehmer von 172 (2021) auf 240 (2022) ausbauen. Zusätzlich haben wir in 2021 das erste Mal eine Wintersaison im Lehrschwimmbecken Knechtsteden mit 36 Teilnehmern realisieren können. Diese neue „Wintersaison“ der Hai-School könnte aber aufgrund der Energiekrise schon wieder vor dem Aus stehen, da wir aktuell keine Wasserfläche in Dormagen bekommen können.

Durch eine Anhebung der Trainervergütung und Aufsichtspauschale konnten wir im letzten

Jahr den Trend der letzten Jahre umkehren und konnten erstmals wieder deutlich mehr neue Übungsleiter gewinnen. Die späten Zeiten für jugendliche Schwimmer*innen konnten wir deutlich begrenzen und durch die Verlegung der Seepferdchenflotten ins Hallenbad haben wir bessere Ausbildungsbedingungen für die jugendlichen Schwimmer*innen geschaffen. Davon profitieren alle anderen Schwimmgruppen in der Römer Therme, da insgesamt mehr Bahnen und frühere Zeiten den Mitgliedern der verschiedenen Sparten zur Verfügung stehen.

Ich danke dem Trainerteam und allen weiteren Mitarbeitern für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bericht Masters Schwimmen

NRW Düsseldorf					
Mittlere und Lange Strecke (12./13. März 2022)					
8 Aktive / 17 Einzelstarts					
SG Bayer (Wuppertal / Uerdingen / Dormagen)			Nur Dormagen		
Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze
13	2	2	4	1	1
Summe Starts: 17 → 17 Medaillen					
			Marc Borgstedt: 3 x Gold		
			Birgit Reichelt: 1 x Gold		
			Sebastian Link: 1 x Gold / 1 x Silber		
			Thomas Richter: 1 x Bronze		

Deutsche Solingen - Lange Strecken (18.-20. März 2022)					
11 Aktive / 20 Einzelstarts / 1 Staffel					
SG Bayer (Wuppertal / Uerdingen / Dormagen)			Nur Dormagen		
Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze
10	2	4	1		2
Summe Starts: 21 mit Staffel → 16 Medaillen					
Staffel Deutscher Rekord: 4x200F 10:17,21 (2:34,5)			Thomas Richter: 1 x 6. Platz		
			Jürgen Korzen: 1 x Gold		
			Sebastian Link: 1 x Bronze		
			Birgit Reichelt: 1 x Bronze		

NRW Oelde - Kurze Strecken (18. Juni 2022)					
6 Aktive / 18 Einzelstarts / 0 Staffel					
SG Bayer (Wuppertal / Uerdingen / Dormagen)			Nur Dormagen		
Gold	Silber	Bronze	Gold	Silber	Bronze
9	7	2	2	3	1
Summe Starts: 18 → 18 Medaillen					
			Lothar Gabriel: 2 x Silber		
			Elisabeth Gabriel: 1 x Gold und 1 x Bronze		
			Birgit Reichelt: 2 x Gold und 1 x Bronze		

Triathlon

Nach einigen durch Corona eingeschränkten Jahren konnte die Triathleten in diesem Jahr wieder an vielen Wettkämpfen teilnehmen. So hatten wir Teilnehmer an den Ironman-Langdistanz-Wettkämpfen in Frankfurt, Hamburg, Klagenfurth und, noch ausstehend, im September in Cervia/Italien am Start, und einige Triathleten konnten das ersehnte „You are an Ironman“ zum ersten Mal entgegennehmen. Ebenso bei den Ironman 70.3 (Mitteldistanz) Wettkämpfen in Alcodia, Kraichgau, Luxemburg, Maastricht und Duisburg hatten wir viele erfolgreiche Teilnahmen. Lutz Glahn hat sich hier in Alcodia für die 70.3 Weltmeisterschaft in St. George/Utah qualifiziert, und wird dort Ende Oktober an den Start gehen und den Verein repräsentieren.

Aber auch bei vielen anderen Wettkämpfen waren die TSV Athleten erfolgreich, in Hamburg, Allgäu, und Köln, wo alle vier TSV Starter Peter Philipp, Paul Schneider-Foitzik, Matthias Wohak und Hans Peter Wolff in ihrer Altersklasse jeweils den ersten Platz belegen konnten. Zudem konnte Tom Willems, einer unserer Neu-Zugänge, bei der Challenge WM-Mitteldistanz in Samorin, Slowakei den 7. Platz in seiner Altersklasse belegen.

Im Ligabetrieb des nordrheinwestfälischen Triathlon Verbandes sind wir mit je einer Mannschaft in der Verbands- und Landesliga vertreten. Hier belegen wir in der Verbandsliga Süd momentan den 6. Platz von 18 gemeldeten Mannschaften, und in der Landesliga Süd den 10. Platz von 25 gemeldeten Mannschaften. Insgesamt haben wir trotz Corona eine steigende Mitgliederzahl, mit momentan 85 Mitgliedern und nur einer Abmeldung in den letzten 12 Monaten.

Hans Peter Wolff

Tauchen

- Zahl der Mitglieder zum 08.09.2022: 41
- 8 Taucher besitzen DTSA 1*
- 11 Taucher DTSA 2*
- 12 Taucher DTSA 3*, davon 5 mit DLRG- Rettungsschein in Silber
- 1 Taucher mit Basic Diver Brevet
- Taucher mit Dive Master Brevet nach PADI
- Tauchlehrerassistent

Aktivitäten 2022:

- Ausbildung von einem Taucher zu DTSA 1*
- Trainingsprogramm Dienstags und Donnerstags in der Römer Therme
 Montags im Hallenbad
- Schnuppertauchen für Möchtegern-Taucher/Gäste nach Absprache
- Tauchen am Hausriff in Fühlinger See, Goldberger See und Sandhofsee
- September: Sommerfest
- Dezember: Weihnachtsfeier

Wettkampferfolge:

Erfolgreiche Teilnahme von Sebastian Link an den Championships der Masters im Finswimming. Über 400m und 200m wurde er Weltmeister, über 100m holte er Bronze und über 50m erreichte er den 4. Platz

Matthias Thiel

Jahresbericht Turnabteilung

Vorstand	Abteilungsleitung	Hafize Salli
	Kassenwartin	Cynthia Navarrete
	Beisitzer	Irene Laqua-Weber
	Ältestenrat	Hilde Rochulus
	Jugendwartin	Sabine Herbst

Übungsleiter und Gruppen

Heike Schlangen	Kinder 1-2 Jahre, Eltern-Kind-Gruppen
Heike Schlangen, Hafize Salli	Kinder 3-4 Jahre, allg. Bewegung
Heike Schlangen, Hafize Salli	Kinder 4-6 Jahre, allg. Bewegung
Jonas Meyer	Kinder 6-10 Jahre, Geräteturnen Anfänger
Jasmin Heimes, Jonas Meyer	
Hafize Salli als Unterstützung	Kinder 9-16 Jahre, Geräteturnen Anfänger
Sabine Herbst, Irene Laqua-Weber	Kinder 6-16 Jahre, Geräteturnen Fortgeschrittene
Hilde Rochulus	Erwachsenen Gymnastik
Britta Schlösser	Erwachsenen Gymnastik
Henk van Well	Erwachsenen Ballsport

Mitgliederzahlen

Am 01.01.2023 hatte die Turnabteilung 331 Mitglieder. Die Mitgliederzahlen der Turnabteilung halten sich über die letzten Jahre, wie die Jahre zuvor, konstant. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist trotz der Tatsache, dass einige, durch die Turnabteilung genutzte, städtische Hallen erneut als Flüchtlingsunterkünfte genutzt wurden, und den damit verbundenen engen Hallenkapazitäten und Ausweichen auf andere Hallen, wieder positiv. Ein Jahr zuvor, am 01.01.2022 hatte die Turnabteilung 303 Mitglieder.

Übungsleiter und Gruppen

Die Gymnastik-Gruppe unter der Leitung von Hilde Rochulus ist in der Halle am Höhenberg weiterhin unverändert.

Die Gymnastik-Gruppe unter der Leitung von Britta Schlösser war während der Sanierungsarbeiten an der Sekundarschule in Dormagen in Kursraum 2 am Höhenberg umgezogen. Der Rückzug nach Abschluss der Sanierungsarbeiten in die Halle der Sekundarschule konnte aufgrund diverser Umstände nicht vollzogen werden. So ist diese Gruppe nun permanent am Höhenberg angesiedelt.

Die Erwachsenen-Ballsportgruppe ist nach kurzem Ausweichen wieder in ihrem gewohnten Umfeld in der städtischen Halle in Dormagen Hackenbroich aktiv. Heike Schlangen hat aufgrund großer Nachfrage die Eltern-Kind-Gruppen um eine Gruppe erweitert und somit ein zusätzliches Bewegungsangebot für diese Zielgruppe geschaffen.

Auch die Kinder-Gruppen unter der Leitung von (ehem. Branco Litaric) Hafize Salli, Heike Schlangen und Sabine Herbst haben sich, nachdem diese aufgrund der Flüchtlingsunterbringung ausweichen musste, wieder in der Halle an der Beethovenstraße eingefunden.

Bei den Übungsleitern ergaben sich 2023 folgende Veränderungen:
Branco Litaric hat aus gesundheitlichen Gründen als Übungsleiter aufgehört. Die beiden Gruppen von Branco Litaric wurden provisorisch von Hafize Salli als Unterstützung übernommen; mit der Hoffnung hier eine dauerhafte Lösung mit einem neuen festen Übungsleiter zu finden. Timo Große hat aus persönlichen Gründen als Helfer aufgehört. Aktuell haben wir mit Jonas Meyer und Jasmin Heimes zwei aktive Helfer*innen.

Auf langer Sicht wäre es für unsere Kinder Turngruppen wünschenswert, neue zusätzliche Übungsleiter in unserer Abteilung begrüßen zu können. Diesen Wunsch haben wir bereits in einigen Jahresberichten der Vorjahre erwähnt und wiederholen diesen hier, da es ein sehr wichtiges Anliegen ist und seine Aktualität nicht verliert.

Die Anfrage durch Kinder für unsere Turngruppen ist immer noch sehr groß. Wir können dieser Anfrage leider unter den gegebenen Möglichkeiten nicht immer gerecht werden. Mit der Hoffnung auf Zuwachs bei den Übungsleitern einhergehend auch ein Dank an unsere aktuellen Übungsleiter, die durch gegenseitige Unterstützung und Zusammenarbeit den Trainingsbetrieb in den Gruppen aufrechterhalten.

Hafize Salli

Jahresbericht Volleyballabteilung

Berichtszeitraum: August 2022 – August 2023

Im August 2022, bei der letzten Mitgliederversammlung, wurde der Abteilungsvorstand komplett in seinen Ämtern bestätigt.

Im September 2022 startete die neue Saison und endete im Juni 2023.

Am 01. Januar 2023 betrug die Mitgliederzahl 275 (235 im Jahr 2022), davon 208 weiblich und 67 männlich. Der Jugendanteil (0-18 Jahre) beträgt 49,1 %.

Mit evd, erima, Blumen van Baarsen und Zoe's Sushi haben wir wieder Werbepartner gefunden, die den Volleyballsport unterstützen.

Folgende Mannschaften waren für die Saison 2022/23 gemeldet:

Senioren:

Damen I – Oberliga

Damen II – Landesliga

Damen III – Bezirksklasse

Herren I – Bezirksliga

Mixed – BFS-Liga

Jugend:

Weibliche U20 – Jugend – Bezirksliga

Weibliche U18 – Jugend – Oberliga

Weibliche U18 II – Jugend – Bezirksliga

Weibliche U16 – Jugend – Oberliga

Weibliche U16 II – Jugend – Bezirksliga

Weibliche U15 – Jugend – Bezirksliga

Weibliche U13 – Jugend – Oberliga

Mixed U13 – Jugend – Bezirksliga

Weibliche U12 – Jugend – Bezirksmeisterschaft

Mixed U12 – Jugend – Bezirksliga

Berichte aus den Mannschaften:

Herren I:

Die Saison 2022/2023 war eine durchweg gute Saison für unsere Bezirksliga-Mannschaft. Die Mannschaft! startete sehr erfolgreich in die Saison und belegte zwischenzeitlich die Plätze 1 bis 3 in der Tabelle. Bedingt durch Verletzungspausen und beruflichen Veränderungen musste die Mannschaft ab Mitte der Saison auf den Außen- und Diagonalpositionen umgestaltet werden. Verglichen mit der Saison 2021/2022, in der die Mannschaft nur einen Satzgewinn verzeichnen konnte, wurde die Saison auf dem Tabellenplatz 4 beendet.

Trainer: Norbert Nix

Damen I:

In der Volleyballsaison 2022/2023 wurde beim TSV Bayer Dormagen in der Oberliga wieder richtig "geballert." Mit Aufschlägen, die schneller waren als der Espresso im Lieblingscafé, und Blocks, die fester standen als eine Baustelle, hat unser Team gezeigt, dass der Ball nur eine Richtung kennt: ab ins gegnerische Feld.

Die Saison begann stark mit einem Spiel gegen SV Wachtberg, das uns zeigte, dass Punkte manchmal so flüchtig sind wie ein Sonnenstrahl im deutschen Winter. Das Ergebnis von 2:3 war knapp, aber hart umkämpft.

Gegen PTSV Aachen IV haben wir nicht nur Volleyball gespielt, sondern auch Taktik-Bingo gewonnen. Ein 3:1 Sieg, der zeigte, dass wir nicht nur den Ball, sondern auch den Plan haben.

KT 43 Köln war unser persönlicher Kaugummi für die Nerven. Mit einem dramatischen 3:2 Sieg haben wir bewiesen, dass wir nicht nur zuschlagen, sondern auch zurückkommen können.

In den Duellen gegen VC SFG Olpe und SG Rodt-Müllenbach haben wir gezeigt, dass Spannung unser zweiter Vorname ist. Mit knappen Ergebnissen von 3:2 und 2:3 haben wir Punkt für Punkt gekämpft.

MTV Köln hat uns herausgefordert, aber wir haben nicht nur den Ball, sondern auch die Stimmung hochgehalten. Trotz des 3:2 Ergebnisses konnten wir beweisen, dass wir so hartnäckig sind wie Kaugummi unter der Schuhsohle.

Am Ende der Hinrunde haben wir uns eine schelmische 1:3 Verschnaufpause gegönnt, als wir gegen PTSV Aachen III antraten.

Die Rückrunde war wie ein Samstagabend-Karaoke-Marathon: voller Energie, Überraschungen und Freude. Wir haben nicht nur Bälle geballert, sondern die Erwartungen der Fans gar übertroffen.

Besonders hervorzuheben sind unsere Siege gegen SV Wachtberg (3:2), KT 43 Köln (3:1), PTSV Aachen IV (3:0) und SG Rodt-Müllenbach (3:0). Niederlagen hier und da haben uns nicht kleingekriegt, sondern unseren Block beim nächsten Spiel nur noch höher springen lassen.

In einer Saison, die so actiongeladen war wie ein Hollywood-Blockbuster, haben wir 16 Spiele gerockt und den sagenumwobenen 7. Platz von insgesamt 9 Teams erobert. Doch lasst euch von unserem Platz im Mittelfeld nicht täuschen, denn in der kommenden Saison wollen wir wieder ganz oben mitmischen und das Spielfeld erobern!

Ein weiteres Highlight war die Freude über unseren Trainer, der im Anschluss an die Saison stolzer Papa wurde. Die Mannschaft beglückwünscht ihn zu diesem persönlichen Meilenstein, der zeigt, dass das Leben genauso vielfältig ist wie unsere Spieltaktiken.

Abschließend möchten wir unseren Fans für ihre lautstarke Unterstützung danken. Eure Rufe haben uns angetrieben und jedes Mal aufs Neue gepusht. Ihr habt uns gezeigt, dass Volleyball mehr ist als ein Spiel - es ist ein Abenteuer, bei dem wir zusammen jede Höhe und Tiefe meistern.

Trainer: Matthias (Hubi) Hubert

Damen II:

Trotz einiger Abgänge, u.A. in die Damen 1, begann die 2. Damen die Vorbereitung auf die Saison 2022/ 2023 äußerst ambitioniert. Da allerdings direkt zu Beginn zwei wichtige Stützen der Mannschaft mit Langzeitverletzungen ausfallen sollten, wurden die ursprünglichen Ziele der Saison revidiert und es rückte das Ziel „Klassenerhalt“ in den

Vordergrund. Leider begann die Saison dann auch äußerst unglücklich mit einer „vermeidbaren“ 1:3- und einer 2:3-Niederlage und leider musste dann zusätzlich erschwerend eine weitere Spielerin aus persönlichen Gründen ihren Rückzug erklären. Zwar konnte die Mannschaft in verschiedenen Spielen immer wieder zumindest in einzelnen Sätzen den Gegnerinnen Paroli bieten, am Ende fehlte aber leider immer wieder die Konstanz und auch die Möglichkeit, adäquat einzuwechseln zu können. So endete die Mannschaft leider auf dem 8.Tabellenplatz, der gleichbedeutend mit dem Abstieg in die Bezirksliga ist. Dennoch kann festgehalten werden, dass insbesondere einige Jugendspielerinnen wertvolle Erfahrungen für die nächsten Spielzeiten sammeln konnten; außerdem soll die Bezirksliga genutzt werden, um nicht nur weiteren, jungen Spielerinnen eine Chance auf einem höheren Niveau zu geben, sondern auch das Gesamtniveau durch individuelle und mannschaftliche Steigerungen sehr stark anzuheben.

Trainer: Oliver Deistler / Gerald Maronde

Damen III:

Die Saison 2022/23 war geprägt durch einen Neuaufbau. Ein Großteil der Spielerinnen der vergangenen Jahre verließ uns aus beruflichen oder sonstigen Gründen sodass die Jugendlichen mehr und mehr Verantwortung übernahmen. Im Großen und Ganzen hat dies auch funktioniert und es konnten einige Spiele gewonnen werden. Für die neue Saison gilt es diese Aufbauarbeit fortzusetzen, da einige Leistungsträgerinnen in die nächst höhere Mannschaft gewechselt haben und weiterer Nachwuchs neu in der Damen 3 beginnt.

Trainer: Markus Paris

Mixed:

Der Generationswechsel in der spielenden Mixed hat stattgefunden. Nun müssen sich die jungen Spielerinnen und Spieler zusammenraufen und viel Erfahrungen machen um gegen die oft nur cleverer spielenden Gegner zu bestehen.

Trainer: Markus Paris

Weibl.-U20-Bezirksliga:

Die Saison 2022/23 gestaltete sich anfangs schwierig, weil die Mannschaft neu formiert wurde. Im Laufe der nächsten Spiele wurde ein leichter Anstieg der Leistungen deutlich. Durch das weitere Training und die Spiele wurde das Team stärker. Zum Ende der Saison wurde die Leistung besser, da das Team sich gut entwickelt hat. Ebenfalls bereitete die U20 den Gegnern immer mehr Widerstand. Außerdem wurde das Team kompakter, geschlossener und sicherer. Der gesamtheitliche Wille ist für die nächste Saison gestärkt.

Trainer: Rolf Sprenger

Weibl.-U18-Oberliga:

Die U18 (Jahrgänge 2006 und jünger) setzte sich in der Saison 2022/ 2023 hauptsächlich aus dem Jahrgang 2007 zusammen, da der ältere Jahrgang nicht besonders stark vertreten war. Dennoch wurde in der Oberliga 1 ein hervorragender 2. Platz erreicht, der zur Teilnahme an der Quali A zur Westdeutschen Meisterschaft (WDM) berechtigte. Auch hier zeigten sich die Mädels sowohl taktisch als auch spielerisch sehr stark verbessert, hoch motivierte und einsatzstark, so dass durch einen 2:1 Erfolg im letzten und entscheidenden Spiel die Qualifikation für die Qualirunde B zur WDM erreicht wurde. Auch wenn man den Heimvorteil nicht nutzen konnte und alle Begegnungen 0:2 verloren gingen, so war sowohl das unerwartete Erreichen der Qualirunde B als auch die gesamte Saison ein toller Erfolg und die Mädels haben sich für ihr Engagement und ihren Einsatz entsprechend belohnt.

Trainer: Gerald Maronde / Zoe Maronde

Weibl.-U18-Bezirksliga:

Die jüngeren Spielerinnen des Doppeljahrgangs 2006/07 kannten sich größtenteils aus der vorangegangenen U16-Mannschaft. Dass in der nächst älteren Spielklasse ein anderer Wind weht mussten die Mädchen leider öfter als gewollt erfahren und nach einem Ballwechsel dem Gegner den Aufschlag überlassen. Individuell entwickelte sich jede Spielerin doch da öfter eine andere Sechser auf dem Feld stand klappte das Zusammenspiel noch nicht so gut. Mit immerhin einem Drittel gewonnener Spiele hat sich die Mannschaft alles in allem im Vergleich zur Vorsaison gut präsentiert.

Trainer: Markus Paris

Weibl.-U16-Oberliga:

In der Saison 2022/ 2023 musste die U16 (Jahrgänge 2008 und jünger) die Abgänge einiger erfahrener Spielerinnen verkraften und die Mannschaft konnte nach einigen Probetrainings mit vielversprechenden Talenten neu formiert werden. So stand einem Start in der Oberliga 2 auch nichts im Wege. Zwar verlief der Saisonstart etwas ‚holprig‘, aber dennoch erfolgreich und am Ende wurde durch einen entscheidenden Sieg gegen einen Mitkonkurrenten der 3. Platz und somit die Qualifikation für die Qualirunde A zur Westdeutschen Meisterschaft gesichert. Leider wurde das entscheidende erste Spiel knapp verloren und mit nur einem Sieg aus drei Spielen der 3. Platz erreicht, der zwar für die Mädels ein toller Erfolg war, aber letztlich das ‚Aus‘ für weitere Qualifikationsrunden bedeutete.

Trainer: Gerald Maronde

Weibl.-U16-Bezirksliga:

Über die Saison hinaus kann man auf einen souveränen Auftritt der U16-Juniorinnen in der Bezirksliga zurückblicken. Trotz einiger Höhen und Tiefen konnte sich eine junge und ganz neu zusammengesetzte Mannschaft, in einigen Spielen durchsetzen und dem Gegner unseren geballten Dormagener Kampfgeist zeigen. Die weibliche U16 II beendete die Saison im Tabellen-Mittelfeld, mit dem klaren Ziel, in der nächsten Saison den Platz an der Sonne zu erobern.

Trainerin: Hannah Nix

U15-Mixed-Bezirksliga:

Als Mixed Mannschaft gemeldet (für den Fall, dass sich einmal ein Junge zum Volleyball verirrt) spielte die Mannschaft fast ausschließlich mit den Mädchen der alten Saison. Ein paar Neuzugänge konnten recht schnell integriert werden und das Zusammenspiel klappte hervorragend, sodass 6 von 10 Spielen gewonnen wurden und am Ende der Saison ein verdienter 2.Tabellenplatz zu Buche stand.

Trainer: Markus Paris

Weibl.-U13-Oberliga:

Eine fantastische Saison mit nur einem verlorenen Satz in den Ligaspielen führte die Mannschaft zur Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaft. In der Quali-A wurde das Finalspiel leider verloren, doch durch Gewinn aller Spiele in der Quali.-B die Fahrkarte für die Westdeutschen Meisterschaft souverän gelöst. Wie schon in der vorangegangenen Saison in der U12 hatten wir am 1.Tag wieder die Meistermannschaft in unserer Gruppe. So stand nach der Vorrunde der 2.Platz zu Buche und das nachfolgende Viertelfinalspiel ging leider im Kopf verloren. Am 2.Tag spielten die Mädchen dann souverän und konnten sich nach den gewonnenen Spielen über den 5.Platz freuen.

Trainer: Markus Paris

U13+U12-Mixed-Bezirksliga:

In diesen Mannschaften geht es hauptsächlich darum, dass die Kinder den Spaß am Volleyballspielen entwickeln. Tabellenplätze sind zwar schön und gut aber die Freude die Herausforderungen mit dem fliegenden Ball zu meistern und einen erfolgreichen Ballwechsel mit ihrem Team zu spielen ist eigentlich wichtiger. Auch wenn die Mädchen und Jungen im Alter von 7-11 Jahren erst kurze Zeit dabei waren trauten sie sich an den Spielen teilzunehmen und konnten sie sich des Öfteren über gewonnene Spiele freuen.

Trainer: Markus Paris

Weibl.-U12-Bezirksmeisterschaft:

Die Mädchen der Jahrgänge 2012-14 spielten in der Liga als U13 und mussten sich für die U12-Meisterschaftsrunde erst wieder an die veränderten Bedingungen (Ball, Anzahl Spieler, Feldgröße) gewöhnen. Nach kurzer Vorbereitung auf dem kleineren Feld konnten die Mädchen in der Bezirksmeisterschaft einen guten 3.Platz erspielen. Die starke Konkurrenz im Qualifikationsturnier für die Westdeutsche Meisterschaft erlaubten es leider nicht das ersehnte Ticket zu lösen. Da die meisten Spielerinnen dem jüngeren Jahrgang angehören können sie im nächsten Jahr ein weiteres Mal die WDM-Teilnahme in Angriff nehmen.

Trainer: Markus Paris

Ausblick 2023:

Der Fokus für die Zukunft liegt auf dem Ausbau weiterer Betreuungsangebote für Kindern in Kindertagesstätten, sowie auf die Ausbildung von Übungsleiter/innen, um auch zukünftig die Vielzahl neuer Talente weiter betreuen zu können und sie zu fördern. Unser Dank gilt allen Aktiven, Übungsleitern*innen, Ehrenamtler*innen und der engagierten Elternschaft die stets versucht im Rahmen ihrer Möglichkeiten den Volleyballsport zu unterstützen.

Thomas Küker

**SPORT MACHT
HAPPY.**



Weitere Infos unter: tsv-bayer-dormagen.de

